A300 AI

TAUCHCOMPUTER

BEDIENUNGSHANDBUCH

© 2002 Design, 2011

Dok.-Nr. 12-7265-r01 (28/12/11)

INHALTSVERZEICHNIS

NOTIZEN 3

HAUPTMERKMALE UND FUNKTIONEN 4
- DISPLAYSYMBOLE 5
- ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE 5
- ÜBERSICHT 6
- AKTIVIERUNG 6
- MENÜSYSTEM 6
- AKUSTISCHER ALARM 7
- PC-SCHNITTSTELLE 7
- STROMVERSORGUNG 8

- BETRIEBSMODI 9
  - Übergangszeit (nach Tauchgang) 9
  - Batteriesparmodus 9

NORM SURF-MODI 10
- NORM SURF HAUPT UND ALTS 11
- NORM HAUPTMENÜ 11
  - Fly/Desat 12
  - NORM Plan-Modus 12
  - Log-Modus 12
  - Set Menü 13
  - Tauch-Betriebsmodus auswählen 13
  - History Modus 14
  - ID - SN 14
  - NORM Tauchvorschau 14

  - Set-Gruppen 14
    - SET F (FO_2) Menü 15
    - Menü A (Alarme) einstellen 15
    - Menü U (Dienstprogramme) Einstellen 16
    - Set T Menü (Zeit/Datum) 16
    - Set Shortcut Menü (Kurzverfahren) 17
    - Set D Menü (Tauch-Haupt) 17
    - Set P Menü (Vorschau) 17

TAUCHMODUS-FUNKTIONEN 18
- WASSERAKTIVIERUNG 19
- SMARTGLO HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 19
- BALKENDIAGRAMME 19
- ALGORITHMUS 19
- KONSERVATIVFAKTOR 19
- TIEFENSTOPP 20
- SICHERHEITSSTOPP 20
- VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DTR) 20
  - Nullzeit DTR (NDC) 20
  - O_2 DTR (OTR) 20
- ZEIT MIT VERBLEIBENDER LUFT (ATR) 21

- NORM Tauchmodusstruktur 21

NORM TAUCHMODI 22
- NULLZEIT HAUPT UND ALTS 23
- TIEFENSTOPP (DS) 24
- SICHERHEITSSTOPPS (SS) 24

- DEKOMPRESSION 25
- VERSTOSS-MODI 26
- PO_2 HOCH 27
- O_2 HOCH 28

GASWECHSEL 29
- ÜBERSICHT 30
- NORM GAS-WECHSEL MENÜ 30

GAUG OP MODUS 31
- GAUG SURFACE HAUPT UND ALTS 32
- GAUG MENÜ 32
  - GAUG Einstellungsgruppen 33
- GAUG-TAUCHMODUS 34
  - Haupt und ALT 34
  - Verzögerter Verstoß 34

KOMPASS-MODUS 35
- KOMPONENTEN 36
- ÜBERSICHT 37
- KOMPASS-MENÜ 37
- NORD-MODUS 37
- REFERENZMODUS 37
- REFERENZMENÜ 37
- KALIBRIERUNG 38
- DEKLINATION 39
- ALARME 39

REFERENZ 40
- PC-SCHNITTSTELLE 41
  - PC-Systemanforderungen 41

- PFLEGE UND REINIGUNG 42
- INSPEKTIONEN UND SERVICE 42
- BATTERIE ERSETZEN 42

- HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG 44

- WÄHREND DES TAUCHGANGS ZURÜCKSETZEN 44

- HPQD HOCHDRUCK-SCHNELLANSCHLUSS 45

TECHNISCHE DATEN 46
- PZ+ ALGORITHMUS NDL-TABELLE 47
- DSAT ALGORITHMUS NDL-TABELLE 47
- TECHNISCHE DETAILS 48

INSPEKTION / SERVICE-AUFZEICHNUNGEN 50

Willkommen

bei

AERIS

und

DANKE,

dass Sie sich für den Kauf eines

A300 AI entschieden haben

NOTIZEN

URHEBERRECHTLICHE HINWEISE
Dieses Bedienungshandbuch ist urheberrechtlich geschützt, sämtliche Rechte sind vorbehalten. Es darf nicht, weder vollständig noch teilweise, kopiert, fotokopiert, wiedergegeben, übersetzt, gekürzt oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbarer Form weitergegeben werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch AERIS/2002 Design.

A300 AI Bedienungshandbuch, Dok. Nr. 12-7265
© 2002 Design, 2011
San Leandro, CA USA 94577

HINWEISE ZU HANDELSMARKE, HANDELSNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE
AERIS, das AERIS-Logo, A300 AI, das A300 AI Logo, Diver Replaceable Batteries, Graphic Diver Interface, Tissue Loading Bar Graph (TLBG), Pre Dive Planning Sequence (PDPS), Set-Point, Control Console und ACI (AERIS Computer Interface) sind alles registrierte und nicht registrierte Handelsmarken, Handelsnamen und Dienstleistungsmarken von AERIS. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTHINWEISE
Zum Schutz der folgenden Funktionen wurden US-Patente ausgestellt oder beantragt:
Data Sensing and Processing Device (U.S.-Patent Nr. 4,882,678). Weitere Patente hängig. User Setable Display (U.S. Patent-Nr. 5,845,235) ist Eigentum von Suunto Oy (Finnland).

BESCHRÄNKTE ZWEIJÄHRIGE GARANTIE
Lesen Sie für weitere Details die mitgelieferte Garantieregistrierungskarte. Registrieren Sie sich online unter www.diveaeris.com

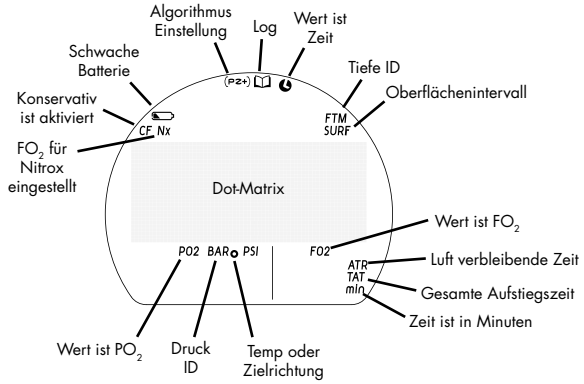
DEKOMPRESSIONSMODELL
Die Programme im A300 AI simulieren die Absorption von Stickstoff im Körper anhand eines mathematischen Modells. Dieses Modell ist eine Methode, mit der eine beschränkte Reihe von Daten mit breit abgestützter Erfahrung kombiniert wird. Das Berechnungsmodell des A300 AI basiert auf den neusten Forschungsergebnissen und Experimenten in Dekompressionstheorie. **Trotzdem ist die Verwendung des Computers A300 AI, gleich wie die Verwendung von Nullzeiten-/Dekompressionstabellen von der US-Navy (oder anderen), keine Garantie zur Vermeidung der Dekompressionskrankheit (Druckfallerkrankung, sog. „Bends").** Die Physiologie jedes Tauchers ist unterschiedlich und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Keine Maschine kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchprofil reagieren wird.

HAUPTMERKMALE

UND

FUNKTIONEN

DISPLAYSYMBOLE



ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE

ACTIV	= Aktivierung
AL	= Alarm
ALT	= Alternieren / umschalten
ATR	= Luft verbleibende Zeit
AUD	= Akustisch
AVAIL	= Verfügbar
BATT	= Batterie
CAL	= Kalibrieren (Kompass)
CDT (CD)	= Countdown-Timer
CONSERV	= Konservativfaktor
DD	= Abtauchtiefe (Alarm)
DECO	= Dekompression
DESAT	= Entsättigungszeit
DFLT	= Standard
DSAT	= Algorithmus-Typ
DTR	= Verbleibende Tauchzeit
DURA	= Dauer (Displaybeleuchtung)
E	= Osten (Kompass)
EDT	= Verstrichene Tauchzeit
EL	= Höhe (über Meer)
FO_2	= Sauerstoffanteil (%)
FORM	= Format (Datum, Zeit)
FT	= Fuß (Tiefe)
GAUG	= Digitaler Tiefenmesser-Modus
GLO	= Leuchten (Displaybeleuchtung)
HIST	= History
LO	= Schwach (Batterie)
M	= Meter (Tiefe)
MIN	= Minuten (Zeit)
N	= Norden (Kompass)
NDC	= Nullzeit (DTR - verbleibende Tauchzeit)
NDL	= Nullzeitgrenze
NE	= Nordosten (Kompass)
NO	= Nummer
NO-D	= Keine Dekompression
NORM	= Normaltauchmodus
NW	= Nordwesten (Kompass)
O_2	= Sauerstoff
OTR	= O_2 DTR (verbleibende Tauchzeit O_2)
PO_2	= Sauerstoffteildruck O_2 (ata)
PRESS	= Druck
PZ+	= Algorithmus-Typ
REF	= Referenz (Kompass)
S	= Süden (Kompass)
SAFE	= Sicherheitsstopp
SE	= Südosten (Kompass)
SEC	= Sekunden (Zeit)
SN	= Seriennummer
SURF	= Oberfläche
SW	= Südwesten (Kompass)
SWCH	= Wechsel (Gas)
TAT	= Gesamte Aufstiegszeit (Deko)
TLBG	= Gewebesättigungs-Balkendiagramm
TMR	= Timer
VIOL	= Verstoß
W	= Westen (Kompass)

© 2002 Design, 2011

ÜBERSICHT

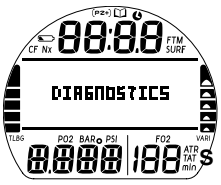


Abb. 1 - Diagnoseprüfung (für 3 Sek., dann My Info)

INTERACTIVE CONTROL CONSOLE (INTERAKTIVE STEUERUNGSKONSOLE)

Die interaktive Steuerungskonsole arbeitet mit drei Steuerknöpfen, die hier als M, A und S bezeichnet werden.

- M (links vorn) - Menü, Modus, Minus (abnehmend)
- A (rechts vorn) - Vorwärts, Plus (zunehmend)
- S (rechte Seite) - Auswählen, Speichern

AKTIVIERUNG

Um den A300 AI zu aktivieren, drücken Sie auf einen beliebigen Knopf.

- Die Einheit geht in den Diagnosemodus und zeigt alle Segmente der LCD-Anzeige als 8 (Abb. 1) gefolgt von Strichen (- -) an. Dann folgt ein Countdown von 9 bis 0. Die Einheit überprüft das Display und die Stromspannung, um sicherzustellen, dass diese innerhalb der Toleranz liegt.
- Sie prüft auch den Umgebungsdruck und die aktuelle Tiefe wird auf 0 kalibriert. Auf Höhen von 916 Metern (3.001 Fuß) oder höher, wird die Tiefenkalibrierung für diese höhere Höhenlage vorgenommen.
- Nach der Diagnose, wird auf dem MY INFO-Bildschirm während 10 Sekunden eine Standardmeldung oder Information angezeigt (Abb. 2A), dass Sie über das PC-Schnittstellensystem verbunden werden (Abb. 2B).
- Der NORM Oberflächenbildschirm wird anschließen angezeigt und Sie haben Zugriff auf alle Oberflächenfunktionen.
- Wenn innerhalb von 2 Stunden kein Tauchgang ausgeführt wird, schalte sich die Einheit aus. *Siehe auch PSM auf Seite 9.*

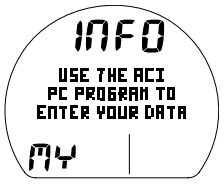


Abb. 2A - Standardmeldung (für 10 Sek., dann Oberflächen-Hauptbildschirm)

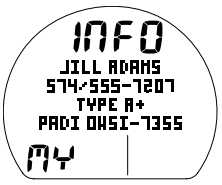
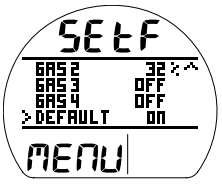


Abb. 2B - Beispielmeldung (für 10 Sek., dann Oberflächen-Hauptbildschirm)

Wenn die Kontakte, die sich unter den Schäften der Knöpfe und den Stiften des PC-Datenports befinden nass werden und eine Tiefe von 1,5 m gemessen wird, wird die Einheit automatisch aktiviert und geht in den Tauchmodus über. Sie werden jedoch nicht unbeabsichtigterweise den Oberflächenmodus aktivieren, wenn Sie in einer nassen Ausrüstungstasche sind.

MENÜSYSTEM

Die Dot-Matrix im Zentrum der LCD-Anzeige dient zum Anzeigen der alphanummerischen Meldungen und Messwerte sowie des Menüsystems für die Auswahl der Einstellungen und unterschiedlichen Hilfsfunktionen. Sie dient auch als digitaler Kompass, der über den Hauptbildschirm aufgerufen werden kann.



Beispielmenü

Es gibt zahlreiche Menüs, wie -

- NORM Hauptmenü
- GAUG Hauptmenü
- Compass Menü (Kompass)
- Kompass Referenzmenü
- Set FO_2 Menü
- Set Alarm Menü
- Set Utilities Menü (Dienstprogramme)
- Set Time Menü (Uhreinstellung)
- Set Shortcut Menü (Kurzverfahren)
- Set Dive Display Menü (Tauchanzeige)
- Set Preview Menü (Vorschau)
- Gas Switch Menü

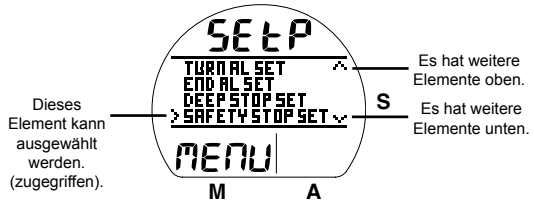
Nach dem Öffnen des Menüs ist die Start-Auswahl (erster Menüpunkt) ersichtlich. Anschließend werden die Menüs in 4er-Gruppen blätternd auf dem Bildschirm angezeigt.

Menü-Knopf betätigen >>

M (< 2 Sek.) - um im Hauptbildschirm auf das Oberflächen-Menü zuzugreifen.
A (< 2 Sek.) - um im Bildschirm nach unten (vorwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
M (< 2 Sek.) - um im Bildschirm nach oben (rückwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
S (< 2 Sek.) - um den mit dem Pfeilsymbol (>) markierten Menüpunkt (z. B. in einem Set-Menü) auszuwählen.
S (2 Sek.) - um rückwärts zu einem vorherigen Element oder einem ausgewählten Menüpunkt zum Menü zurückzukehren.
S (2 Sek.) - um von einem Hauptmenü zum Oberflächen-Hauptmenü zu gelangen.

M (2 Sek.) - jederzeit oder keine Knopfbetätigung während 2 Minuten - zurück zum Oberflächen-Hauptbildschirm.

- Das links angezeigte Symbol Pfeil nach rechts (>) markiert das wählbare Element.
- Der rechts angezeigte Pfeil nach unten (v) zeigt an, dass zusätzliche Menüs unter (nach) den angezeigten Menüpunkten verfügbar sind.
- Der rechts angezeigte Pfeil nach oben (^) zeigt an, dass zusätzliche Menüs über (oberhalb) den angezeigten Menüpunkten verfügbar sind.



AKUSTISCHER ALARM

In den Modi NORM oder GAUG gibt der akustische Alarm während 10 Sekunden 1 Sekunde lange Signaltöne aus, sofern er nicht ausgeschaltet ist. Während dieser Zeit kann der akustische Alarm durch Drücken des S-Knopfs (weniger als 2 Sekunden) bestätigt und ausgeschaltet werden.

Eine LED-Warnleuchte am Gehäuse blinkt synchron mit dem akustischen Alarm. Wenn der Alarm ausgeschaltet wird, hört auch die LED zu blinken auf. Der akustische Alarm und die LED werden nicht aktiviert, wenn der akustische Alarm (eine Einstellung der Gruppe A) auf OFF (deaktiviert) ist.

Alarme, die im Kompassmodus ausgelöst werden können, sind auf Seite 39 beschrieben.

Folgende Situationen aktivieren den 10 Sekunden dauernden Alarm in NORM/GAUG -

*** Elemente gelten nur für NORM-Modus.*

- Luft, verbleibende Zeit (ATR) bei 5 Minuten und erneut bei 0 Minuten.
- Umkehrdruck bei einem ausgewählten Set-Point (nur Tank 1).
- Enddruck bei einem ausgewählten Set-Point (nur Tank 1).
- Tauchtiefe tiefer als der ausgewählte Set-Point für die Tiefe
- Verbleibende Tauchzeit auf dem ausgewählten Set-Point.**
- Verstrichene Tauchzeit auf dem ausgewählten Set-Point.
- PO_2-Level (für verwendetes Gas) bei .20 < Set-Point und erneut beim ausgewählten Set-Point**.
- O_2-Belastung bei 240 OTU (80 %), dann erneut bei 300 OTU (100 %)**.
- TLBG auf dem ausgewählten Set-Point**
- Aufstiegsgeschwindigkeit übersteigt 18 m/Min. (60 ft./Min.) auf Tiefen unter 18 m (60 ft.) oder 9 m/Min. (30 ft./Min), wenn auf Tiefen von 18 m (60 ft.) oder weniger.
- Beginn des Dekompressionsmodus (Deco)**.
- Bedingter Verstoß (< 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostopptiefe)**.
- Verzögerter Verstoß (=> 5 Minuten oberhalb einer erforderlichen Dekostopptiefe)**.
- Verzögerter Verstoß (ein Dekostopp auf einer tieferen Tiefe als 18 m/60 ft. ist erforderlich)**.
- Verzögerter Verstoß (Tiefe > 100 m/330 ft. in NORM, > 120 m/400 ft. in GAUG).
- Durch einen Gaswechsel würde sich der Taucher einer Belastung von PO_2 => 1,60 ata aussetzen**

Ein kurzer einzelner Signalton (nicht deaktivierbar) ertönt -

- nach 5 Minuten an der Oberfläche nach einem Tauchgang mit Verstoß

3 kurze einzelne Signaltöne (nicht deaktivierbar) ertönen -

- wenn die Aufstiegsgeschwindigkeit 15,1 bis 18 m/Min. (51 - 60 ft./Min.) auf Tiefen unter 18 m (60 ft.) oder 7,5 bis 9 m/Min. (26 bis 30 ft./Min) auf Tiefen von 18 m (60 ft.) oder weniger erreicht.

In der folgenden Situation wird ein akustischer Alarm durch Bestätigung nicht ausgeschaltet -

- Verzögerter Verstoß.
- Dekostopp-Tiefe Verstoß => 21 m/70 ft. Stopp erforderlich.

PC-SCHNITTSTELLE

Schnittstelle mit einem PC zum Hochladen der Einstellungen und Herunterladen von Daten. Der A300 AI wird dazu mit dem speziellen A300 AI USB-Schnittstellenkabel an einem USB-Anschluss eines PCs angeschlossen.

Die Software sowie der erforderliche USB-Treiber sind auf der ACI (AERIS Computer Interface) CD enthalten und können auch von der AERIS-Website heruntergeladen werden. Die Programmhilfe HILFE** dient als Benutzerhandbuch und kann für den persönlichen Gebrauch gedruckt werden.

**Bevor Sie versuchen, Daten von Ihrem A300 AI herunterzuladen oder Einstellungen hochzuladen, lesen Sie bitte den HILFE-Bereich im ACI-Programm. Wir empfehlen, dass Sie die Abschnitte der HILFE drucken, die Sie für Ihre Datenübertragungen als sinnvoll erachten.

Mit der Funktion Settings Upload (Einstellungen hochladen) der ACI-Software können über dieselbe Schnittstelle Einstellungen der Gruppe A (Alarme) und der Gruppe U (Dienstprogramme), der Gruppe T (Zeit) vorgenommen werden. Elemente des Modus FO_2 müssen über die Steuerknöpfe eingestellt werden.

Zum Download vom A300 AI auf den Download Bereich des PC-Programms sind folgende Tauchdaten verfügbar: Nummer, Zeit des Oberflächenintervalls, maximale Tiefe, verstrichene Tauchzeit, Nullzeitstatus, Start-/Enddruck, Startdatum/Zeit, tiefste Temperatur unter Wasser, Aufzeichnungsintervall, Tauchprofil und Set-Points.

Mit dem ACI-Programm kann die A300 AI Firmware (Betriebssystem-Software) auf ausgewählte Versionen aktualisiert werden. Danach setzt der A300 AI sämtliche Betriebsdaten zurück. Da der A300 AI nach der Aktualisierung der Firmware zurückgesetzt wird, sind die Aktualisierungen während 24 Stunden nach Tauchgängen blockiert.

- Siehe Seite 41 für weitere Informationen über A300 AI und die PC-Schnittstelle.

© 2002 Design, 2011

STROMVERSORGUNG

- Batterie >> (1) 3 Volt/DC, CR2450, Lithium
- Lagerfähigkeit - bis 5 Jahre.
- Betriebsdauer >> 100 Stunden bei (1) 1 Stunde Tauchen pro Tag bis zu 300 Tauchstunden, bei (3) 1 Stunde Tauchen pro Tag
- Betriebsdauer >> 300 Tauchstunden bei (2) 1-stündigen Tauchgängen pro Tauchtag
- Batterieersatz >> vom Benutzer austauschbar (empfohlen wird jährlich)

Batteriesymbol:

- Warnung >> Symbol an, ohne zu blinken > 2,75 Volt, Batterie ersetzen empfohlen.
- Alarm >> Symbol blinkt > 2,50 Volt, Batterie muss ersetzt werden.

SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE

Abb. 3 - WARNUNG SCHWACHE BATTERIE

<= 2,75 Volt (Warnstufe)

- Displaybeleuchtung vollständig deaktiviert.
- Batteriesymbol (Gehäuse mit internem Balken) blinkt nicht (Abb. 3a)
- Nach dem Start eines Tauchgangs wird das Symbol auf den Bildschirmen der Tauchmodi nicht angezeigt
- Uhr und TC-Funktionen, einschließlich Kompass-Modus sind weiterhin verfügbar

<=2,50 Volt (zu schwach - Alarmstufe)

- Das Batteriesymbol (nur Gehäuse) blinkt während 5 Sekunden, dann wird die Einheit ausgeschaltet.

SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS

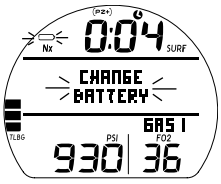


Abb. 4 - SCHWACHE BATTERIE (nach Auftauchen)

<= 2,75 Volt (Warnstufe)

- Displaybeleuchtung vollständig deaktiviert.
- Alle anderen Funktionen sind weiterhin verfügbar.
- In den Bildschirmen der Tauchmodi wird das Batteriesymbol nicht angezeigt.
- Das Batteriesymbol (Gehäuse mit internem Balken) wird beim Wechsel auf den Oberflächenmodus angezeigt.

<=2,50 Volt (zu schwach - Alarmstufe)

- Displaybeleuchtung vollständig deaktiviert.
- Während des Tauchgangs sind sämtliche anderen Funktionen verfügbar.
- In den Bildschirmen der Tauchmodi wird das Batteriesymbol nicht angezeigt.
- Nach dem Auftauchen blinken das Batteriesymbol (nur Gehäuse) und die Grafik CHANGE BATTERY während 10 Minuten (Abb. 4). Dann schaltet sich die Einheit vollständig aus.

© 2002 Design, 2011

BETRIEBSMODI

Modus NORM >> für Gerätetauchgänge mit Luft und Nitrox mit bis zu 4 Gasen und Druckanzeige von 1 Tank (über Schlauchanschluss)

Modus GAUG >> für Tauchsportaktivität mt Druckanzeige von 1 Tank (über Schlauchanschluss).

Wenn in den vergangenen 24 Stunden kein Tauchgang unternommen worden ist, wird standardmäßig NORM mit Zugriff auf weiteren, unten beschriebenen Modi angezeigt.

Wenn der Computer in Oberflächenmodi betrieben wird, schaltet er nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft.) nach 5 Sekunden in den ausgewählten Tauchmodus.

- Wenn die Wasseraktivierung ausgeschaltet ist, wird der Tauchmodus nur dann aktiviert, wenn die Einheit zuerst aktiviert und in einem Oberflächenmodus betrieben wird.

- Bei eingeschalteter Wasseraktivierung wird der ausgewählte Tauchmodus nach dem Abtauchen aktiviert, unabhängig vom derzeit ausgewählten Betriebsmodus und davon, ob er aktiviert ist.

ÜBERGANGSZEIT, nach dem Auftauchen:
Nach dem Auftauchen auf 0,6 m (2 ft.) für 1 Sekunde wechselt der Betrieb vom Tauchmodus auf den Oberflächenmodus; die Bildschirme des Oberflächenmodus sind bis zum Ablauf einer Übergangszeit nicht verfügbar.

Der Grund dafür ist, dass ein Abtauchen innerhalb der ersten 10 Minuten nach dem Auftauchen von einem NORM- oder GAUG-Tauchgang als Fortsetzung dieses Tauchgangs erachtet wird.

Nach Ablauf der 10 Minuten wird ein Abtauchen als neuer Tauchgang erachtet.

Während der ersten 10 Minuten nach dem Auftauchen von einem NORM- oder GAUG-Tauchgang wird der Tauch-Hauptbildschirm mit der Oberflächenintervallzeit anstelle der aktuellen Tiefe angezeigt. Die Tauch-Alternativbildschirme mit weiteren Informationen zu diesem Tauchgang können aufgerufen werden.

BATTERIESPARMODUS (PSM)
Nach Ablauf von 10 Minuten, nach der 10 minütigen Übergangszeit an der Oberfläche wechselt die Einheit in den Batteriesparmodus (PSM, Power Safe Mode). Das Display wird ausgeschaltet, bis zum Einschalten wieder ein Knopf gedrückt wird.

Während der Zeit, in denen der Bildschirm ausgeschaltet ist, laufen alle Operationen im Hintergrund weiter und beim Einschalten des Bildschirms werden aktualisierte Daten angezeigt.

Schenken Sie den mit dem Symbol Warnung gekennzeichneten Hinweisen besondere Beachtung.

NORM

OBERFLÄCHENMODI (SURF)

NORM SURF-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 5, 6):

> SI (Std:Min) mit Symbol Zeit (Uhr) und SURF; wenn noch nicht getaucht wurde, wird die Zeit seit der Aktivierung gezeigt.
> Grafik NORM (Betriebsmodus).
> Grafik DIVE und Anzahl unternommener Tauchgänge während dieser Betriebsperiode, bis zu 24 (0, wenn noch kein Tauchgang unternommen wurde).
> Grafik GAS 1, Standardanzeige an der Oberfläche vor dem ersten Tauchgang und 10 Minuten nach dem Auftauchen.
> Tankdruck mit Symbol BAR (oder PSI), wenn ein Tank verwendet wird
> Grafik AIR oder eingestellter Nitrox-Wert mit Symbol FO_2.
> TLBG mit Symbol, sofern Stickstoff nach einem NORM oder FREE Tauchgang vorhanden ist.
> Nx-Symbol, sofern FO_2 auf Nitrox eingestellt ist.
> (PZ+)-Symbol, wenn als Algorithmus ausgewählt (leer wenn Dsat).
> Batteriesymbol bei schwacher Spannung.

Abb. 5 - NORM SURF HAUPT (noch ohne Tauchgang, Einst. für Luft)

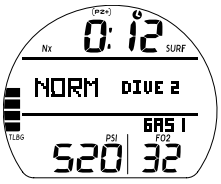


Abb. 6 - NORM SURF HAUPT (nach Nitrox-Tauchgang 2)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1
- M (< 2 Sek.), um auf das NORM Hauptmenü zuzugreifen.
- M (2 Sek.), um auf das NORM Kurzverfahren* zuzugreifen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo Displaybeleuchtung.

**Kurzverfahren zeigt beim aktivierter SET S-Funktion (Shortcut) einen ausgewählten Bildschirm, siehe Seite 17.*

NORM SURF ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 7):

> SI* (Std:Min) mit Symbolen Zeit (Uhr) und SURF.
> Maximale Tiefe* und Symbole FT (oder M) und MAX.
> Verstrichene Tauchzeit* (Std:Min) mit EDT-Symbol.
> Grafik LAST, um anzuzeigen, dass die Daten vom zuvor durchgeführten Tauchgang im NORM-Modus stammen

**Striche, wenn vorher kein Tauchgang vorhanden.*

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2
- Nach 10 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

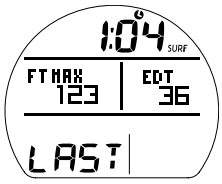


Abb. 7 - NORM SURF ALT 1

NORM SURF ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 8):

> Grafik Höhe bei EL2 (bis EL 7), leer auf Meereshöhe.
> Tageszeit (Std:Min) mit A (oder P).
> Temperatur mit Symbol ° und Grafik F (oder C).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 3 (bei Nx), zurück zu Haupt (wenn Luft).
- Nach 5 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

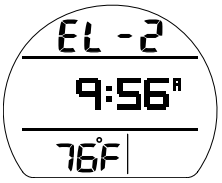


Abb. 8 - NORM SURF ALT 2

NORM SURF ALT 3 (nur bei Nitrox, keine Bildschirm bei Luft), weitere angezeigte Daten sind (Abb. 9):

> Grafik O_2 mit Symbol Nx.
> Symbol (PZ+), wenn ausgewählt, leer wenn DSAT.
> Aktuelle O_2-Sättigung mit Grafik %O_2SAT.
> Grafik SETTINGS und GAS1 mit derzeit eingestellten PO_2 und FO_2-Werten und Symbolen.

- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm oder nach 5 Sek.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Abb. 9 - NORM SURF ALT 3

NORM MENÜ

- M (< 2 Sek.), um im Oberflächen Hauptbildschirm auf das Menü zuzugreifen.
- A (< 2 Sek.), um nach unten (vorwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
- A (halten), um in Schritten von 4 pro Sekunde vorwärts (nach unten) durch die Menüpunkte zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um nach oben (rückwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
- S (< 2 sec), um das neben dem Pfeilsymbol (>) angezeigte Element auszuwählen (aufzurufen).
- S (2 Sek), um vom Hauptmenü auf das Oberflächenmenü zu gelangen.
- M (2 Sek.) jederzeit, um zum Oberflächen-Hauptbildschirm zu gelangen
- 2 min (ohne Knopfbetätigung), um zum Oberflächen-Hauptbildschirm zu gelangen.

Erinnerung:

- Das links angezeigte Symbol Pfeil nach rechts (>) markiert das wählbare Element.
- Der rechts angezeigte Pfeil nach unten (v) zeigt an, dass zusätzliche Menüs unter (nach) den angezeigten Menüpunkten verfügbar sind.
- Der rechts angezeigte Pfeil nach oben (^) zeigt an, dass zusätzliche Menüs über (oberhalb) den angezeigten Menüpunkten verfügbar sind.

FLY/DESAT
Die Flugverbotszeit ist ein Zähler, der 10 Minuten nach dem Auftauchen beginnt, von 23:50 bis 0:00 (Std:Min) rückwärts zu zählen.

DESAT Zeit ist ein Countdown-Zähler für die Entsättigungszeit und zeigt die zur Gewebeentsättigung auf Meereshöhe errechnete Zeit und berücksichtigt die Einstellungen des gewählten Algorithmus und des Konservativfaktors.

Der DESAT-Countdown beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen von einem NORM-Tauchgang und zählt von 23:50 (max., normalerweise viel weniger) bis 0:00 (Std:Min).

Wenn der DESAT Countdown 0:00 erreicht, was normalerweise eintritt, bevor der FLY Countdown 0:00 erreicht, bleibt er auf dem Display angezeigt, bis auch der FLY Countdown 0:00 erreicht.

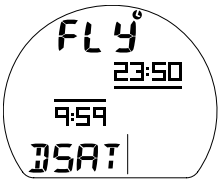


Abb. 10 - FLY/DESAT

> DESAT wird nach einem Gauge-Tauchgang oder mit Verstoß nicht angezeigt.
> Entsättigungszeiten, die länger als 24 Stunden sind, werden mit 23: angezeigt. - - .
> Sollte nach 24 Stunden noch Entsättigungszeit vorhanden sein, wird diese zusätzliche Zeit auf Null gesetzt.
> Beim Wechseln auf andere Bildschirme werden die Countdowns FLY und DESAT im Hintergrund weiter gezählt

Fly/Desat, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 10):
> Grafiken FLY und DSAT mit Countdown-Zeiten (Std:Min) und Zeitsymbol (Uhr), Striche, wenn noch kein Tauchgang vorhanden.

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

NORM PLAN-MODUS
Nullzeiten (NDLs) und O_2 Zeitlimits (OTLs) im Planmodus basieren auf dem ausgewählten Algorithmus (DSAT oder PZ+), dem für Gas 1 eingestellten FO_2-Wert, der verbleibenden Stickstoffsättigung (oder O_2) aus vorherigen NORM (oder FREE) Tauchgängen. Für andere Gase eingestellte FO_2-Werte werden nicht in Planberechnungen einbezogen.

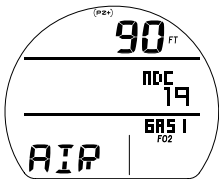


Abb. 11A - PDPS
(Gas 1 für Luft eingestellt)

PDPS (Vortauchgang-Plansequenz)
Die Plan-Bildschirme wechseln durch Tiefen von 9 bis 57 m (30 bis 190 ft.) oder bis zur Maximaltiefe, die theoretisch Nullzeittauchgänge von mindestens 1 Minute zulassen, basierend auf vorherigen Tauchprofilen in einer Reihe von Wiederholungstauchgängen, bei einer angenommenen Aufstiegsgeschwindigkeit von 18 m (60 ft.) pro Minute.

Wenn der Konservativfaktor AN ist, werden die Nullzeiten um den gleichen Wert kürzer, wie wenn der Tauchgang 915 Meter (3,000 ft.) höher stattfinden würde. Siehe Tabellen am Schluss.

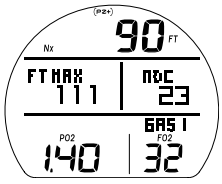


Abb. 11B - PDPS
(Gas 1 für Nitrox eingestellt)

PDPS, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 11 A - C):
> Wert der Plantiefe mit Grafik M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+) - was zutrifft.
> Maximale Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX, wenn Nx.
> Grafik NDC (oder OTL) mit erlaubter Tauchzeit (Min).
> Grafiken GAS 1 mit Symbol FO_2.
> Grafik AIR; oder eingestellte PO_2-Alarmwerte mit Symbol und eingestellter FO_2 Nitroxwert, wenn Nx.

- A (gedrückt halten) um in 4 Schritten zu je 3 m (10 ft) von 9 bis 57 m (30 bis 190 ft) vorwärts durch die Bildschirme zu blättern
- A (< 2 Sek.), um vorwärts durch die Bildschirme zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts durch die Bildschirme zu blättern.
- S (< 2 Sek.) zum Verlassen und zurück zum Hauptmenü.

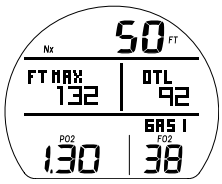


Abb. 11C - PDPS
(durch O_2 kontrollierte Zeiten)

LOG-MODUS
Daten von den letzten 24 NORM und/oder GAUG-Tauchgängen werden zum Einsehen gespeichert. Nach 24 Tauchgängen wird der neuste Tauchgang gespeichert und der älteste gelöscht.

> Tauchgänge werden von 1 bis 24 nummeriert, jedes Mal, wenn der Tauchmodus NORM (oder GAUG) aktiviert wird. Nach Ablauf von 24 Stunden ohne Tauchgänge erhält der erste Tauchgang des neuen Betriebszyklus die Nr. 1.
> 10 Minuten nach einem Tauchgang können die Log-Bildschirme aller gespeicherten Tauchgänge eingesehen werden.

Wenn die verstrichene Tauchzeit (EDT) 599 (Min) übersteigt, werden die Daten des 599 Intervalls nach dem Auftauchen im Log gespeichert.

Hauptmenü >> Log-Menü >> Tauchgang >> Daten 1 >> Daten 2 >> Daten 3.

S < 2 Sek. drücken
für Zugriff auf Log-Menü.

Log-Menü, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 12):
> Grafiken LOG und MENU mit Modus-Symbol (Buch).
> Liste* der Tauchgänge mit - - Nummer (1 bis 24), Datum, Startzeit; oder Grafiken NO DIVES YET, bei neuen Einheiten.

**Pfeile nach oben und unten werden infolge von Platzmangel rechts nicht angezeigt.*

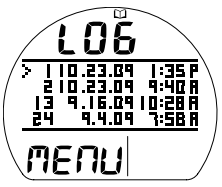


Abb. 12 - LOG-MENÜ

- A (halten), um in Schritten von 8 pro Sekunde vorwärts (nach unten) durch die Liste zu blättern.
- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Liste zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Liste zu blättern.
- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf den Bildschirm Log Data 1 des Tauchgangs.
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

© 2002 Design, 2011

LOG DATA 1, WEITERE ANGEZEIGTE DATEN (ABB. 13):
> Symbole Log (Buch), und Nx und (PZ+), sofern zutreffend.
> Oberflächenintervall vor Tauchgang (Std:Min) mit Zeit- (Uhr) und SURF-Symbolen, -: – wenn Nr. 1 (kein vorheriger Tauchgang für diese Periode).
> Maximale Tiefe und Grafiken FT (oder M) und MAX.
> Verstrichene Tauchzeit (Min) mit EDT-Symbol.
> Grafik NORM, GAUG oder VIOL mit Tauchgangnummer.
> TLBG mit blinkendem Segment der maximalen Sättigung, die anderen bleiben bis zum Ende der Sättigung solid. Bei Verstoß blinken alle. Bei GAUG leer.
> VARI, max. während 4 Sek. eingehaltene Aufstiegsgeschwindigkeit.

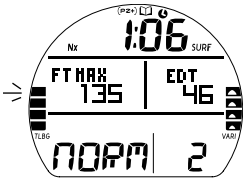


Abb. 13 - LOG DATA 1

- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf den Bildschirm Log Data 2 des Tauchgangs.
- S (2 Sek.), jederzeit, zurück zum Log-Menü.

Log Data 2, weitere angezeigte Daten (Abb. 14):
> Symbol Log (Buch).
> Grafik SEA (oder EL2 - EL7), Höhenlage des Tauchgangs.
> Grafiken xxx PSI (oder BAR) START, und xxx PSI (oder BAR) END, mit Anzeige des Drucks von Tank 1.
> Temperatur mit ° Gradsymbol und Grafik C (oder F), tiefste bei diesem Tauchgang aufgezeichnete Temperatur.

Abb. 14 - LOG DATA 2

- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf Log Data 3, bei Nx, oder zurück zum Log Menü bei Air oder GAUG.
- S (2 Sek.), jederzeit, zurück zum Log-Menü.

Log Data 3, (nur Nx) weitere angezeigte Daten (Abb. 15):
> Symbole Log (Buch) und Nx mit Grafik O_2.
> Symbol (PZ+), sofern ausgewählt.
> O_2-Sättigung am Ende des Tauchgangs mit Symbol %O_2SAT.
> Höchstes erreichtes PO_2 mit Symbol.
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), am Ende des Tauchgangs verwendetes Gas.
> Eingestellter FO_2-Wert für das am Ende des Tauchgangs verwendete Gas mit Symbol.

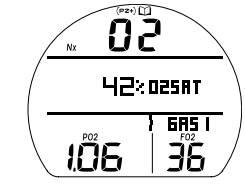


Abb. 15 - LOG DATA 3

- S (< 2 Sek.) zurück zum Log-Menü.
- S (2 Sek.), jederzeit, zurück zum Log-Menü.

SET MENÜ
Das Set Menü bietet Zugriff auf eine Liste von Untermenüs, die spezielle Elemente für die Modi NORM und GAUG sowie einige Funktionen, die auch für den FREE-Modus gelten, enthalten.

- S (< 2 Sek.) für Zugriff auf das Set Menü während der Pfeil (>) im Hauptmenü auf diesen Menüpunkt zeigt.

S (< 2 Sek.) drücken, für Zugriff.

Set Menü, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 16A/B):
> Grafiken SEt und MENU mit Auswahlen -

> F - FO_2 (nur NORM).
> A - ALARME.
> U - DIENSTPROGRAMME.
> T - ZEIT.
> S - KURZVERFAHREN.
> D - TAUCH HAUPT.
> P - VORSCHAU.

Diese Einstellungsgruppen werden nach den Menüpunkten des Hauptmenüs beschrieben (ab Seite 14).

Abb. 16A - SET MENÜ

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Menüauswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 sec), um auf das neben dem Pfeilsymbol (>) angezeigte Element zuzugreifen.
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

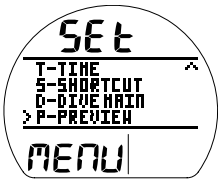


Abb. 16B - SET MENÜ

SELECT OP (BETRIEBSMODUS WÄHLEN)
Mit dieser Funktion kann auf einen anderen Betriebsmodus gewechselt werden (GAUG oder NORM).

OP-Modus wählen, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 17):
> Grafiken SEL und DIVE MODE.
> Grafik NORM, blinkend.
> Grafik GAUG.

Abb. 17 - OP-MODUS WÄHLEN

- A oder M (< 2 Sek.) zum Wechseln der Auswahl.
- S (< 2 Sek.), um den Modus auszuwählen und zu seinem SURF-Hauptbildschirm zu wechseln.
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

© 2002 Design, 2011

HISTORY MODUS

Das History ist eine Übersicht der während allen NORM- oder GAUG-Tauchgängen aufgezeichneten Daten.

Abb. 18 - HISTORY 1

History 1, weitere angezeigte Daten (Abb. 18):
> Grafik TOTAL, oder NO DIVES YET (bei neuer Einheit).
> Total aufgezeichnete Tauchgänge (bis zu 9999) mit Grafik DIVES.
> Total aufgezeichnete Tauchstunden (bis zu 9999) mit Grafik HOURS.
> Grafik HIST.

- S (< 2 Sek.) - für Zugriff auf History 2
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

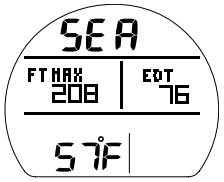


Abb. 19 - HISTORY 2

History 2, weitere angezeigte Daten (Abb. 19):
> Grafik SEA (oder EL2 bis EL7), höchste Höhe, auf der ein Tauchgang durchgeführt wurde.
> Maximale aufgezeichnete Tiefe und Symbole FT (oder M) und MAX.
> Längste Tauchzeit (Minuten), die während eines Tauchgangs aufgezeichnet wurde (bis 599 Min.) mit Grafik EDT.
> Tiefste Temperatur während eines Tauchgangs registrierte Temperatur mit Gradsymbol und Grafik C (oder F).

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.
- S (2 Sek.), zurück zu History 1

ID - SN

Diese Informationen sollten aufgezeichnet und aufbewahrt werden. Sie werden gebraucht, wenn Ihre Einheit einem Service im Werk unterzogen werden muss.

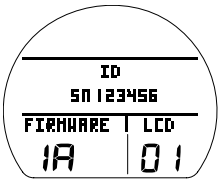


Abb. 20 - A300 AI ID

ID (Identifikation), angezeigte Daten sind (Abb. 20):
> Grafik ID.
> Grafik SN mit werkseitig vorprogrammierter Seriennummer.
> Grafik FIRMWARE mit 1A (oder höher)*, für die Version der derzeit in der Einheit installierten Firmware.
> Grafik LCD mit 01 (oder höher), für die Version des Displays.

**Diese Nummer wird geändert, wenn die Firmware bei einem werkseitigen Service oder einem zukünftigen Download einer überarbeiteten Firmware von der Aeris Website aktualisiert wird.*

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

NORM TAUCHVORSCHAU

Diese Funktion bietet einen direkten Zugriff auf ein Display, das über das Einstellungsmenü P bis zu 4 vorausgewählte* Einstellungen anzeigt.

S (< 2 Sek.) drücken, für Zugriff.

Vorschau, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 21):
> Grafiken Nor und PREV.
> Auswahlen* mit den über dieses Menü eingegebenen Set-Points.

**Wenn bisher keine Auswahl getroffen wurde, werden die Grafiken USE SET P TO SELECT ENTRIES angezeigt.*

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

Abb. 21 - VORSCHAU (ausgewählte Einstellungen)

SET GROUPS

Nachfolgend werden die Auswahlen in den NORM Einstellungsgruppen (F, A, U, T, S, D, P) beschrieben, die über das Set Menü aufgerufen werden (Seite 13).

Hauptmenü >> Set Menü >> Menü Einstellungsgruppe >> Auswahl einstellen.

SET F (FO_2)

Jedes Gas hat eine individuelle FO_2- und eine zugewiesene PO_2-Alarmeinstellung.

Die Standardeinstellungen sind FO_2 Luft ohne PO_2-Wert für Gas1 und Gas 2, 3, 4 sind deaktiviert (Off). Die Einstellungen fallen nach 24 Stunden ohne Tauchgang zurück zu den Standardeinstellungen.

Wenn FO_2 auf Luft eingestellt ist -
> werden die Berechnungen gleich ausgeführt, wie wenn für FO_2 21 % eingestellt ist.
> verbleibt der Wert auf Luft, bis er auf Nitrox eingestellt wird (21 bis 100 %).
> werden O_2-Daten (wie PO_2, O_2%) in keinem Moment, weder während des Tauchgangs, an der Oberfläche oder noch im Plan-Modus angezeigt.
> wird die MOD (maximale Betriebstiefe) auf dem FO_2-Einstellbildschirm nicht angezeigt.
> werden die O_2-Daten, sofern FO_2 nachträglich für Wiederholungstauchgänge auf Nitrox eingestellt wird, im Hintergrund weiterberechnet.

Wenn FO_2 auf Nitrox eingestellt ist -
> Die Option Luft wird während 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang nicht als Einstellung für FO_2 angezeigt.

Wenn FO_2 auf OFF eingestellt ist (Gas 2, 3, 4) -
> Dieses Gas wird beim Gaswechsel während des Tauchgangs nicht verfügbar sein (kein Wechsel-auf-Bildschirm).

© 2002 Design, 2011

FO_2 50 % STANDARD -

> Wenn der Standard deaktiviert ist (OFF), verbleibt FO_2 auf dem zuletzt gespeicherten Wert, bis nach dem Tauchgang 24 Stunden abgelaufen sind.
> Wenn der Standard aktiviert ist (ON) und FO_2 für Nitrox eingestellt ist, wird 10 Minuten nach dem Auftauchen der Wert FO_2 als 50 angezeigt. Für weitere Wiederholungstauchgänge wird von 50 % O_2 für die Sauerstoffberechnungen und 21 % O_2 für die Stickstoffberechnungen (79 % Stickstoff) ausgegangen, es sei denn, für FO_2 wird vor dem Tauchgang ein neuer nummerischer Wert eingegeben.
> FO_2 wird wiederum 24 Stunden nach dem letzten Wiederholungstauchgang auf den Standard zurückkehren oder der Standard wird deaktiviert (OFF).

SET F (FO_2) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 22):

> Grafiken SEt und MENU, *mit den folgenden grafischen Auswahlen mit ihren zuletzt gespeicherten Set-Points.*
> GAS1 LUFT *Set-Points von AIR, 21 bis 100 %, in Schritten von 1 %.*
> GAS2 32% *Set-Points von OFF, AIR, 21 bis 100 %, in Schritten von 1 %.*
> GAS3 80% *Set-Points von OFF, AIR, 21 bis 100 %, in Schritten von 1 %.*
> GAS4 AUS *Set-Points von OFF, AIR, 21 bis 100 %, in Schritten von 1 %.*
> STANDARD AN *Set-Points von OFF, ON.*

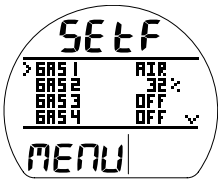


Abb. 22 - SET F MENÜ (durchblättern)

Wenn Gas 2 OFF ist, bleiben Gas 3 und 4 OFF und wenn Gas 3 OFF ist bleibt Gas 4 OFF. Dadurch wird der Zugriff auf die Gaswechselbildschirme der nicht für die Verwendung ausgewählten Gase blockiert.

Während die numerischen FO_2-Werte blinken (21 bis 100) wird die für den eingestellten PO_2-Alarm erlaubte MOD (max. Betriebstiefe) anstelle der Grafik SEt angezeigt und der PO_2-Alarmwert wird anstelle der Grafik MENU angezeigt.

- S (< 2 Sek.) - um auf das Set F Menü zu gelangen, wenn das Pfeilsymbol (>) im NORM-Menü neben Set F steht.
- A (< 2 Sek.) - um nach unten (vorwärts) durch die Menüpunkte zu blättern
- M (< 2 Sek.) - um nach oben (rückwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
- S (< 2 Sek.) - um den mit dem Pfeilsymbol (>) markierten Menüpunkt auszuwählen. *Dadurch beginnt die FO_2-Einstellung zu blinken und kann eingestellt werden.*
- S (2 Sek.) - zurück von Set F Menü zu SET Menü.

SET FO_2 UND PO_2 ALARME:

- A (drücken/halten) während die FO_2-Ziffern blinken (Abb. 23A) - aufwärts in 8 Schritten von 1 % pro Sekunde durch die Set-Points von Luft über 21 bis 100 zu blättern.

Das Blättern stoppt, sobald der Knopf losgelassen wird und einen Moment auf 32, 50 und 80 (%).

- A (< 2 Sek.) - um in einzelnen Schritten nach oben durch die FO_2-Set-Points zu blättern.
- M (< 2 Sek.) - um in einzelnen Schritten nach unten durch die FO_2-Set-Points zu blättern.
- S (< 2 Sek.) - speichern der FO_2-Einstellung, die PO_2-Ziffern blinken wenn Nitrox eingestellt ist (Abb. 23B), oder bei Luft zurück zum SURF-Hauptbildschirm.

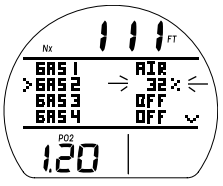


Abb. 23A - SET FO_2 (Einstellung ändern)

- A (< 2 Sek.) - um in einzelnen Schritten von 0,05 von 1.00 bis 1,60 (ATA) nach oben durch die PO_2 Set-Points zu blättern.
- M (< 2 Sek.) - rückwärts durch die PO_2 Set-Points.
- S (< 2 Sek) - zum Speichern der Einstellung und für Zugriff auf Set Gas 2.
- S (2 Sek.) - zurück zu Set F Menü mit angezeigten Einstellungen.
- M (2 Sek.) - oder wenn während 2 Minuten kein Knopf gedrückt wird, zurück zum SURF-Hauptbildschirm.

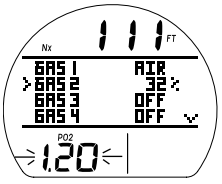


Abb. 23B - SET PO_2-ALARM (nachdem die FO_2-Einst. gespeichert ist)

Nachdem ein Gas auf Nitrox eingestellt ist, werden alle anderen auf Luft eingestellte Gase automatisch auf 21 % eingestellt.

EINSTELLUNG FO_2 50 % Standard, umfasst folgende Daten (Abb. 23C):

> Grafik DEFAULT und 50.
> Set-Point-Grafik OFF (oder ON), blinkend.
> Nx-Symbol.

- A oder M (< 2 Sek.) - zum Ein-/Ausschalten OFF und ON.
- S (< 2 Sek.) - zum Speichern der Einstellung und zu Einstellung F zurückzukehren

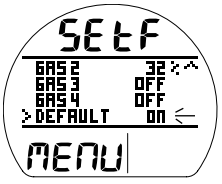


Abb. 23C - SET FO_2 50 % STANDARD

SET A (Alarme) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 24A/B):

> Grafiken SEt A und MENU, *mit den folgenden grafischen Auswahlen mit ihren zuletzt gespeicherten Set-Points.*
> AUD AN *Set-Points von OFF, ON >> Akustisch.*
> TIEFE 140 FT *Set-Points OFF, 10 bis 100 m (oder 30 bis 330 ft.), in Schritten von 3 m (10 ft.).*
> EDT 60 MIN *Set-Points von OFF, 10 bis 180 MIN, in Schritten von 5 MIN >> Verstrichene Tauchzeit.*
> TLBG* 4 BAR *Set-Points von 1 bis 4 BAR, in Schritten von 1 BAR >> Gewebesättigungs-Balkendiagramm.*
> DTR* 5 MIN *Set-Points von OFF, 1 bis 20 MIN, in Schritten von 1 MIN >> Verbleibende Tauchzeit.*
> UMKEHR 1400 PSI *Set-Points von OFF, oder 1000 bis 3000 PSI (oder 70 bis 205 BAR), in Schritten von 250 PSI (5 BAR).*
> ENDE 500 PSI *Set-Points von 300 bis 1500 PSI (oder 20 bis 105 BAR), in Schritten von 100 PSI (5 BAR).*

**Elemente gelten nur für NORM.*

Abb. 24A - SET A MENÜ (durchblättern)

- A (< 2 Sek.) zum Wechseln oder Steigern des Set-Points.
- A (gedrückt halten), in Schritten von 8 pro Sekunde aufwärts durch die Set-Points.
- M (< 2 Sek.) abwärts durch die Set-Points.
- S (< 2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zum Set A Menü zurückzukehren.
- S (2 Sek.) - zurück von Set A Menü zu SET Menü.

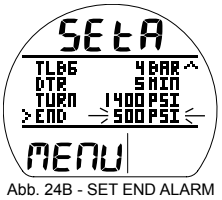


Abb. 24B - SET END ALARM (Beispiel für das Ändern einer Einstellung)

SET U (Dienstprogramme) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 25A - C):

> Grafiken SEt U und MENU, *mit den folgenden grafischen Auswahlen mit ihren zuletzt gespeicherten Set-Points.*

>	WET ACT	AN	*Set Points von OFF, ON >> Aktivierung des Tauchmodus bei Wasserkontakt.*
>	EINHEITEN	IMP	*Set-Points von IMP (Englisch), MET (Metrisch) >> Maßeinheiten.*
>	DEEP*	AUS	*Setp-Points von OFF, ON >> Nullzeit-Tiefenstopp.*
>	SAFE*	AUS	*Setp-Points von OFF, TMR (Timer) AN >> Nullzeit-Sicherheitsstopp.*
>	ALGO*	DSAT	*Set-Points von DSAT, PZ+ >> Algorithmus, Basis für Ni-O_2-Berechnungen.*
>	CONSER*	AUS	*Set-Points von OFF, ON >> Konservativfaktor, reduziert die Nullzeiten basierend auf der Höhenlage.*
>	GLO DUR	15 Sek.	*Set-Point 5, 10, oder 15 SEK.) >> Dauer der Displaybeleuchtung.*
>	SAMPLE	60 Sek.	*Set-Point 2, 15, 30, oder 60 SEK. >> Aufzeichnungsrate der Daten für PC-Download.*

**Elemente gelten nur für NORM.*

Zusätzliche Informationen über die Auswirkungen der einzelnen enthaltenen Elemente sind in diesem Handbuch auf den entsprechenden Seiten beschrieben.

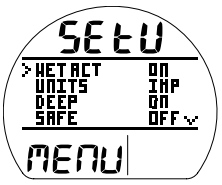


Abb. 25A - SET U MENÜ (durchblättern)

Abb. 25B - SET AUFZEICHNUNGSINTERVALL (Beispiel für das Ändern einer Einstellung)

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol neben einer Auswahl ist, blinkt der Set-Point dieses Elements.
- S (2 Sek.) - zurück von Set U Menü zu SET Menü.

- A (< 2 Sek.) zum Wechseln oder Steigern des Set-Points.
- M (< 2 Sek.) abwärts durch die Set-Points.
- S (< 2 Sek.) zum Speichern der Einstellung und zum Set U Menü zurückzukehren.

SET SAFETY STOP, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 26):
Das Set U Menü zeigt die Grafik OFF, ON oder TMR ohne zu blinken.

- S (< 2 Sek.) bringt die Grafik zum Blinken (Abb. 26A), um die anderen durchzublättern mit zusätzlicher SET Auswahl (Abb. 26B). *OFF >> TMR >> SET >> ON.*

- S (< 2 Sek.) - wenn OFF oder TMR blinkt, zum Speichern der Einstellung und zum Set U Menü zurückzukehren.

- S (< 2 Sek.), während SET blinkt wird die Stopptiefe und Zeit mit blinkender Tiefeneinstellung angezeigt (Abb. 26C).
  - A (< 2 Sek.), um schrittweise vorwärts durch die Tiefeneinstellung zu blättern 3, 4, 5, 6 m (oder 10, 15, 20 ft.).
  - M (< 2 Sek.), um rückwärts durch die Tiefeneinstellungen zu blättern.
  - S (< 2 Sek.), um die Tiefeneinstellung zu speichern, dann blinken die Zeitziffern.
  - A oder M (< 2 Sek.) zum Wechseln der Zeit zwischen 3 und 5 Min.
  - S (< 2 Sek.) zum Speichern der Tiefen-/Zeit-Einstellung und zum Set U Menü mit blinkendem SET zurückzukehren.
  - A (< 2 Sek.) zum Auswählen von ON, dann S (< 2 Sek.) damit ON blinkt, dann speichern von ON.

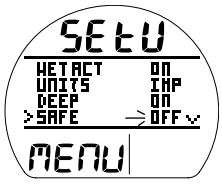


Abb. 26A - EINSTELLEN SICHERHEITSSTOPP

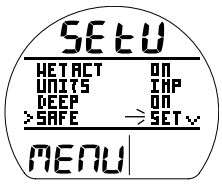


Abb. 26B - SET SS (auf Einstellung Tiefe/Zeit zugreifen)

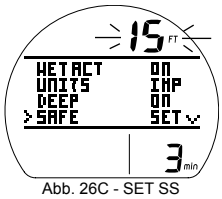


Abb. 26C - SET SS (Tiefe/Zeit)

SET T (ZEIT/DATUM) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 27):

> Grafiken SEt und MENU, mit dem Zeitsymbol (Uhr) *und mit den folgenden grafischen Auswahlen mit ihren zuletzt gespeicherten Set-Points.*

>	DATUMSFORMAT	M.D	*Set-Points von M.D (Monat.Tag), D.M (Tag.Monat).*
>	STUNDENFORMAT	12 oder 24)	*Set-Points von 12 (12: A bis 11: P), 24 (0: bis 23:).*
>	ZEIT	10:45 A	*Set-Points von 12:01 A bis11:59 P, wenn im 12-Stundenformat (oder 0:01 to 23:59, wenn 24-Stundenformat).*
>	DATUM	4.20.11	*Set-Points >> dargestellt als M.D.Y (oder D.M.Y) je nach eingestelltem Datumsformat.*

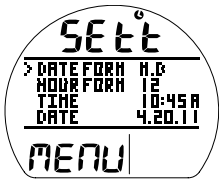


Abb. 27 - T SET MENÜ (durchblättern)

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, blinkt der Set-Point dieses Elements.
- S (2 Sek.) - zurück von Set T Menü zu SET Menü.

- A (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten aufwärts durch die Set-Points zu blättern.
- A (gedrückt halten), in Schritten von 8 pro Sekunde aufwärts durch die Set-Points.
- M (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten abwärts durch die Set-Points zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um die Einstellung zu speichern. Diese wird solid und der nächste Wert blinkt.

> Die linken Zeichen der Zeit- und Datumsauswahl werden zuerst blinken, damit diese geändert werden können. Anschließend blinken die nächsten Zeichen (rechts), damit diese geändert werden können.
> TIME (Std:Min) >> Stundenziffer blinkt, dann Minuten.
> DATE (m.d.y oder d.m.y) >> Jahresziffern blinken, dann Monat, dann Tag, unabhängig von ihrer Position.

© 2002 Design, 2011

SET S MENÜ (Kurzverfahren), weitere angezeigte Daten sind (Abb. 28):

> Grafiken SEt S und MENÜ, *und die folgenden Grafikauswahlen.*

Es kann ein Element aus der folgenden Menüliste ausgewählt werden. Dieses Element (hier als Kurzverfahren bezeichnet) kann anschließend direkt durch Drücken von M (2 Sek.) vom Oberflächen-Hauptbildschirm aus aufgerufen werden.

> SET F MENÜ
> LOG MENÜ.
> MY INFO (Standard-Kurzverfahren, bis ein anderes gewählt wird).
> SET HEADING (Kompass).
> SET TIME.

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wird dieses als Kurzverfahren gespeichert. Dann folgt das Set Menü.
- S (2 Sek.) - zurück von Set S Menü zu SET Menü.

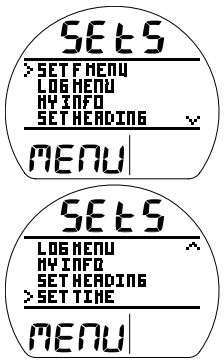


Abb. 28 - SET S MENÜ (durchblättern)

SET D (TAUCH-HAUPT-) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 29):

> Grafiken SEt D und MENU.

Die Standardanzeige für Nullzeiten-Tauchgänge (außer während Stopps) zeigt die aktuelle Tiefe, Nullzeit, den Druck (Tank 1) und ATR (für Tank 1 Zeit mit verbleibender Luft) an. Elemente, wie die maximale Tiefe und EDT (verstrichene Tauchzeit) werden auf alternativen Bildschirmen angezeigt. Über Set D können bestimmte Elemente dem Hauptbildschirm hinzugefügt werden (aus den alternativen Bildschirmen).

Es kann ein Element aus der folgenden Menüliste ausgewählt werden.

> USE DEFAULT >> *keine Änderungen des Displays, größte Nullzeitziffern.*
> ADD EDT >> *verkleinern der Nullzeiten-Ziffern.*
> ADD MAX D>> *und verkleinern der Nullzeiten-Ziffern.*
> ADD EDT + MAX D >> *und verkleinern der Nullzeiten-Ziffern.*
> ADD O_2 DATA >> *verkleinert der Nullzeiten-Ziffern und ersetzt den Druck (welcher dann auf einem alternativen Bildschirm angezeigt wird).*

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wird diese als Tauch-Hauptbildschirm* gespeichert. Dann folgt das Set Menü.
- S (2 Sek.) - zurück von Set D Menü zu SET Menü.

**Vergewissern Sie sich, dass Sie Daten auswählen, die Sie im Tauch-Hauptbildschirm sehen wollen. Die Auswahl kann während des Tauchgangs nicht geändert werden (nur an der Oberfläche über dieses Menü). Siehe Tauchmodi für Bildschirmbeispiele.*

Abb. 29 - SET D MENÜ (durchblättern)

SET P (VORSCHAU) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 30):

> Grafiken SEt P und MENU.

Mit diesem Menü können Sie bis zu 4 Elemente (eingegebene Set-Points) zur Anzeige auf einem Vorschau-Bildschirm auswählen, auf die vom Oberflächen-Hauptbildschirm zugegriffen werden kann (siehe Seite 14).

Es können bis zu 4 Elemente aus der folgenden Menüliste ausgewählt werden.

> GAS 1 FO_2 SET.
> GAS 1 PO_2 AL SET.
> DEPTH AL SET.
> EDT AL SET.
> TURN AL SET (Tank 1).
> END AL SET (Tank 1).
> DEEP STOP SET.
> SAFETY STOP SET.
> GLO DUR SET (Hintergrundbeleuchtung).
> ALGO SET (Algorithmus).

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wechselt* dieses zwischen solid und blinkend.
- S (2 Sek.) - zurück von Set P Menü zu SET Menü.

**Nachdem 4 Elemente blinken, kann kein anderes Element ausgewählt (blinkend) werden, bis eines der blinkenden Elemente wieder auf solid gewechselt wird.*

Wenn Sie mit der Auswahl der blinkenden Elemente (bis zu 4) zufrieden sind und diese auf dem Vorschaubildschirm sehen wollen >>

- *S (2 Sek.), um alle blinkenden Elemente anzuzeigen (Abb. 31),*
- *dann erneut S (2 Sek.) drücken, um zum SET Menü zurückzukehren,*
- *dann erneut S (< 2 Sek.) drücken, um zum SURF Menü zurückzukehren.*

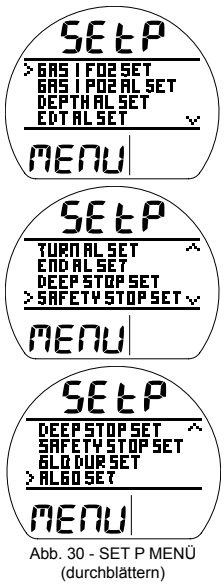


Abb. 30 - SET P MENÜ (durchblättern)

Abb. 31 - SET P MENÜ (Vorschau der Auswahl)

TAUCHMODUS

FUNKTIONEN

WASSERAKTIVIERUNG
Der A300 AI ist so konfiguriert, dass automatisch der Tauchmodus aktiviert wird, wenn der Abstand zwischen den Kontakten durch ein leitfähiges Element (in Wasser getaucht) überbrückt wird und eine Tiefe von 1,5 m (5 ft.) gemessen wird.

Als Kontakte dienen die Metallstifte des PC-Schnittstellenanschlusses und die Achsen der Knöpfe.

Wenn die Wasseraktivierung ausgeschaltet ist, wechselt der A300 AI nicht in den Tauchmodus, wenn er nicht zuerst in einem Oberflächenmodus durch einen Knopfdruck aktiviert wird oder es sich um einen Wiederholungstauchgang handelt.

SMARTGLO® DISPLAYBELEUCHTUNG
Der A300 AI ist mit einem Sensor ausgestattet, der die Intensität des Umgebungslichts misst. Smartglo spart Batterieleistung ein, indem die Displaybeleuchtung nur angeht, wenn das Umgebungslicht abnimmt.

Um die Smartglo Displaybeleuchtung einzuschalten, >> Knopf S drücken und loslassen (< 2 Sek.).
- Wenn das Umgebungslicht abnimmt, wird die Displaybeleuchtung aktiviert und leuchtet während der eingestellten Zeit (5, 10 oder 15 Sekunden).
- Durch Drücken eines beliebigen Knopfs, wenn die Displaybeleuchtung leuchtet, wird der Timer zurückgesetzt und das Display leuchtet während der eingestellten Zeitdauer.

Häufiges Einschalten der Displaybeleuchtung vermindert die erwartete Batteriedauer. Zudem funktioniert die Displaybeleuchtung nicht, wenn die Batterie schwach ist oder wenn der A300 AI an einen PC angeschlossen ist.

BALKENDIAGRAMME
Der A300 AI verfügt über 2 Balkendiagramme, eines auf jeder Seite der LCD-Anzeige.

> Das Diagramm auf der linken Seite stellt die Stickstoffsättigung dar. Es wird TLBG (Gewebesättigungsdiagramm) genannt.
> Der rechte Balken stellt die Aufstiegsgeschwindigkeit dar. Er wird als VARI (Anzeige der variablen Aufstiegsgeschwindigkeit) bezeichnet.

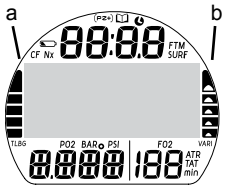


Abb. 32 - BALKENDIAGRAMME

TLBG
Das TLBG (Abb. 32a) stellt Ihren relativen Nullzeit- oder Dekompressionsstatus dar. Die unteren 4 Segmente zeigen einen Nullzeitstatus und das fünfte oben zeigt eine Deko-Bedingung an. Mit zunehmender Tiefe und Tauchzeit leuchten zunehmend mehr Segmente auf. Wenn Sie aufsteigen, erlöschen Segmente, was anzeigt, dass noch zusätzliche Nullzeit zur Verfügung steht.

Der A300 AI überwacht gleichzeitig 12 unterschiedliche Stickstoffkompartimente und zeigt am TLBG das an, das Ihren Tauchgang im Moment dominiert.

VARI
Die VARI (Abb. 32b) bietet eine optische Darstellung der Aufstiegsgeschwindigkeit (d. h. ein Aufstiegsgeschwindigkeitsmesser)

Die Segmente stellen zwei Arten von Geschwindigkeiten dar, die auf einer Referenztiefe von 18 m (60 ft) ändern. Siehe entsprechende Liste.
Bei einem zu schnellen Aufstieg ertönt ein Signalton und alle VARI-Segmente und die Grafik TOO FAST werden blinkend angezeigt (Abb. 33), bis die Aufstiegsgeschwindigkeit verringert wird.

WARNUNG: Auf Tiefen unterhalb von 18 m (60 ft.) darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 18 m/ Minute (60 ft./Minute) nicht übersteigen. Auf Tiefen von 18 m (60 ft.) und höher darf die Aufstiegsgeschwindigkeit 9 m/Minute (30 ft./Minute) nicht übersteigen.

18 m (60 ft.) und weniger

VARI	Aufstiegsgeschwindigkeit	
Segmente	FPM	MPM
0	0 - 10	0 - 3
1	11 - 15	3.1 - 4.5
2	16 - 20	4.6 - 6
3	21 - 25	6.1 - 7.5
4	26 - 30	7.6 - 9
5	30 +	9 +

Tiefer als 18 m (60 ft.)

VARI	Aufstiegsgeschwindigkeit	
Segmente	FPM	MPM
0	0 - 20	0 - 6
1	21 - 30	6.1 - 9
2	31 - 40	9.1 - 12
3	41 - 50	12.1 - 15
4	51 - 60	15.1 - 18
5	60 +	18 +

⚠

DUAL-ALGORITHMUS®
Der A300 AI ist mit 2 Algorithmen ausgestattet. Sie können daher auswählen, welche NDL (Nullzeiten) für Ni/O_2-Berechnungen und zum Anzeigen der Planwerte und DTR (verbleibende Tauchzeit) angewendet werden. Die Auswahl bleibt während 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang gesperrt.

Sie können DSAT oder PZ+ wählen.

DSAT ist der Algorithmus, den AERIS bisher standardmäßig in allen ihren Tauchcomputern verwendet hat. Die enthaltenen Nullzeiten basieren auf den Belastungen und Prüfdaten, die auch bei der Validierung der PADI RDP-Tabellen berücksichtigt wurden. Wiederholte Dekompressionstauchgänge, die als riskanter erachtet werden, werden eingeschränkt.

PZ+ (Pelagic Z+) basiert auf Bühlmann ZHL-16c. Seine Nullzeiten sind bedeutend konservativer, insbesondere in geringen Tiefen.

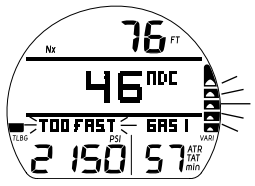


Abb. 33 - AUFSTIEG ZU SCHNELL

Um bezüglich der Dekompression noch höhere Sicherheitsmargen zu haben, kann für Nullzeittauchgänge ein Konservativfaktor sowie ein Tiefenstopp und ein Sicherheitsstopp einbezogen werden.

KONSERVATIVFAKTOR (CF)
Wenn der CF eingestellt ist, werden die NDLs, die auf dem ausgewählten Algorithmus für die Ni/O_2 Berechnungen und Displays von Plan und DTR basieren, auf die Werte reduziert, die auf einer Höhe von 915 Metern (3000 ft.) zulässig wären. Sehen Sie hierzu die Nullzeitentabellen auf der Rückseite des Handbuchs.

TIEFENSTOPP (DS)
Wenn der DS eingestellt ist, wird er während NORM Nullzeittauchgängen beim Abtauchen auf 24 m (80 ft.) ausgelöst und berechnet (laufend) einen tiefen Stopp auf 1/2 der maximalen Tiefe.

Während Sie 3 m (10 ft) unterhalb des berechneten DS sind, können Sie einen DS-Vorschaubildschirm aufrufen. Die aktuelle Stopptiefe (berechnet) und Zeit (auf 2 Min. festgelegt) wird während 5 Sekunden angezeigt, bevor wieder der Hauptbildschirm erscheint.

Nach dem anfänglichen Aufstieg auf weniger als 3 m (10 ft.) unterhalb des berechneten tiefen Stopps erscheint ein DS-Bildschirm, der einen tiefen Stopp auf der Hälfte der maximalen Tiefe mit einem Countdown-Timer anzeigt, der von 2:00 (Min:Sek) bis 0:00 zählt.

> Wenn Sie während des Countdowns 10 Sekunden auf 3 m (10 ft.) unter oder 3 m (10 ft.) über die berechnete Stopptiefe tauchen, wird der DS-Hauptbildschirm durch den Nullzeit-Hauptbildschirm ersetzt und die DS-Funktion bleibt für diesen Tauchgang deaktiviert. Wird ein DS ignoriert, fällt keine Strafzeit an.
> Sollten Dekompressionsverpflichtungen eintreten, wie beim Abtauchen auf über 57 m (190 ft.) oder Sie einer höheren O_2-Belastung (=> 80 %) ausgesetzt waren, wird die DS-Funktion für diesen Tauchgang deaktiviert.
> Die DS-Funktion wird bei einem Alarm wegen hohem PO_2 deaktiviert (=> Set-Point).

SICHERHEITSSTOPPS (SS)

Wenn aktiviert:
Nach einem Nullzeittauchgang, bei dem während mindestens 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft.) getaucht wurde und einem Aufstieg auf 1,5 m (5 ft.) unterhalb einer eingestellten SS-Tiefe wird ein kurzer Signalton ausgegeben und eine eingestellte Stopptiefe wird am Hauptdisplay zusammen mit einem Sicherheitsstopp-Timer angezeigt, der von der eingestellten Sicherheitsstoppzeit bis 0:00 (Min:Sek.) rückwärts zählt.

- Wenn die SS-Zeit ausgeschaltet oder auf Timer eingestellt war, erscheint dieses Display nicht.
- Wenn Sie während des Countdowns während 10 Sekunden 3 m (10 ft.) unter die Stopptiefe abtauchen oder der Countdown 0:00 erreicht, wird der SS-Hauptbildschirm durch den Nullzeit-Hauptbildschirm ersetzt. Sobald Sie wieder für 1 Sekunde auf einen Bereich von 1,5 m (5 ft.) unterhalb der Sicherheitsstopptiefe auftauchen, wird wieder der Sicherheitsstopp-Hauptbildschirm angezeigt.
- Sollten während des Tauchgangs Dekompressionsverpflichtungen eintreten und Sie nach dem Erfüllen die Dekompressionsstopps erneut unter 9 m (30 ft.) abtauchen, erscheint der SS-Hauptbildschirm, sobald Sie für 1 Sekunde auf den Bereich von 1,5 m (5 ft.) unterhalb der SS-Tiefe aufsteigen.
- Wenn Sie vor Abschluss der SS auftauchen, wird diese für den Rest dieses Tauchgangs deaktiviert.
- Beim Auftauchen vor Ablauf der Sicherheitsstoppzeit oder Ignorieren derselben fällt keine Strafzeit an.

Bei aktiviertem Timer:
Wenn nach einem Tauchgang, bei dem während 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft) getaucht wurde, für 1 Sekunde auf 6 m (20 ft.) aufgetaucht wird, ertönt ein Signalton und ein Laufzeit-Timer (sofern aktiviert) wird mit 0:00 (Min:Sek) angezeigt, bis dieser gestartet wird.

- Wenn die SS-Zeit ein- oder ausgeschaltet war, erscheint dieser Timer nicht.
- Wenn Sie für 10 Sekunden tiefer als 9 m (30 ft.) abtauchen, wird der Timer-Bildschirm durch den Nullzeit-Hauptbildschirm ersetzt. Nach dem erneuten Auftauchen für 1 Sekunde auf 6 m (20 ft) wird er wieder angezeigt.
- Wenn eine Dekompressionsverpflichtung oder ein Alarm O_2 Hoch (100 %) eintritt, während der SS-Timer aktiv ist, wird die SS-Funktion für den Rest dieses Tauchgangs deaktiviert.
- Wenn Sie vor Abschluss der SS auftauchen, wird diese für den Rest dieses Tauchgangs deaktiviert.

VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DTR)
Der A300 AI überprüft laufend die Stickstoff- und die Sauerstoff-Sättigung. Er wird die jeweils kürzere verfügbare Zeit als DTR auf dem Nullzeit-Hauptbildschirm anzeigen (Abb. 40). Die Grafik NDC oder OTR kennzeichnet die angezeigte Zeit.

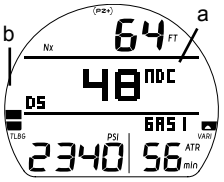


Abb. 34 - NULLZEIT HAUPT
(NDC ist DTR)

Nullzeit DTR (NDC)
NDC ist die maximal zulässige Zeit, die Sie auf der aktuellen Tiefe bleiben können, bevor Deko-Verpflichtungen eintreten. Sie wird aufgrund der Stickstoffmenge errechnet, die von hypothetischen Gewebekompartimenten aufgenommen wird. Die Sättigung und Entsättigung dieser Kompartimente mit Stickstoff wird mathematisch simuliert und mit den maximal zulässigen Stickstoffpegeln verglichen.

Das Kompartiment, das diesen maximalen Pegeln am nächsten kommt, ist das die Tiefe bestimmende (dominierende) Kompartiment. Der daraus errechnete Wert wird als NDC-Zeit (Abb. 34a) angegeben und grafisch als TLBG (Abb. 34b) angezeigt.

Beim Aufsteigen erlöschen einige TLBG-Segmente, da nun langsamere Kompartimente die Kontrolle übernehmen. *Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells, das die Grundlage für das Multilevel-Tauchen bildet - einer der wichtigsten Vorteile der AERIS Tauchcomputer.*

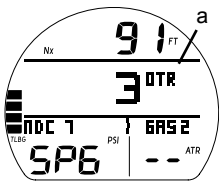


Abb. 35 - NULLZEIT HAUPT
(OTR ist DTR)

O_2-Sättigung verbleibende Zeit (OTR)
Im Nitroxbetrieb wird die O_2-Belastung während eines Tauchgangs oder eines Zeitraums von 24 Stunden als Prozent der pro Tauchgang oder pro Tag erlaubten O_2-Sättigung angezeigt. Maximal erlaubt (100 %) sind 300 OTU.

Sobald die verbleibende Zeit bis zum Erreichen der O_2-Grenze kürzer wird als die Nullzeit, werden die Berechnungen für die betreffende Tiefe durch O_2 gesteuert und die OTR wird auf dem Hauptbildschirm als DTR angezeigt (Abb. 35a).

© 2002 Design, 2011

MIT LUFT VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (ATR), NUR TANK 1

Die ATR wird anhand eines patentierten Algorithmus berechnet, der vom individuellen Luftverbrauch des Tauchers und der aktuellen Tiefe abhängt. Der Tankdruck wird einmal pro Sekunde gemessen und daraus wird ein durchschnittlicher Luftverbrauch über einen Zeitraum von 90 Sekunden errechnet. Dieser Luftverbrauchswert wird zusammen mit der Tiefe zur Berechnung einer Prognose für die verbleibende Luft für einen sicheren und kontrollierten Aufstieg, einschließlich Nullzeit-Tiefenstopp und Sicherheitsstopps sowie möglicher Dekompressionsstopps verwendet.

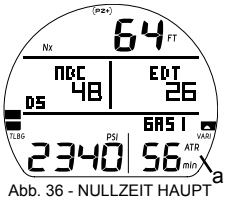


Abb. 36 - NULLZEIT HAUPT (bei Verwendung von Gas 1 und Tank 1)

Der Luftverbrauch (nur für Tank 1) und die Tiefe werden laufend überwacht und der ATR-Wert widerspiegelt sämtliche Änderungen. Wenn Sie zum Beispiel plötzlich gegen eine starke Strömung schwimmen und schneller zu atmen beginnen, erkennt der A300 AI die Veränderung und passt die ATR entsprechend an.

ATR ist die Zeit, die Sie auf der aktuellen Tiefe verweilen können, um mit der vorher eingestellten Tankdruckreserve (Enddruck Alarmeinstellung für Tank 1) nach dem Aufstieg sicher die Oberfläche zu erreichen.

ATR (für Tank 1) wird auf den Haupt-Tauchbildschirmen angezeigt (Abb. 36a), sofern Gas (und Tank) 1 verwendet werden.

Nach dem Wechsel zu Gas/Tan 2 (oder 3, 4) werden für ATR Striche angezeigt und die SPG-Grafik (Submersible Pressure Gauge = Unterwasser-Druckmanometer) wird anstelle des Drucks angezeigt (Abb. 37). Nach einem Wechsel zurück zu Gas (und Tank) 1 werden die aktuellen Werte für ATR und der Druck von Tan 1 angezeigt.

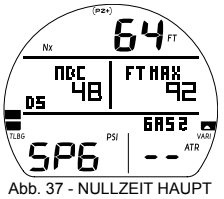


Abb. 37 - NULLZEIT HAUPT (bei Verwendung von Gas 2 und Tank 2)

ATR Alarm

Wenn ATR auf 5 Minuten sinkt, während Tank 1 verwendet wird, ertönt der Signalton und die Zeitangabe von ATR und die Grafik AIR TIME blinkt (Abb. 38). Wenn ATR auf 0, fällt, wird der akustische Alarm erneut ausgelöst. Die Zeitziffern und die Grafik werden weiter blinken, bis ATR wieder über 5 Minuten steigt.

Sie sollten einen kontrollierten Aufstieg einleiten und dabei den Tankdruck überwachen. Es besteht jedoch noch kein Grund zur Panik; der A300 AI hat in den Berechnungen genügend Luft für einen sicheren Aufstieg sowie für den Nullzeit-Tiefen- und Sicherheitsstopp, sofern aktiviert, und etwaige notwendige Dekompressionsstopps einberechnet.

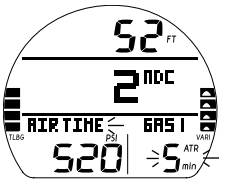
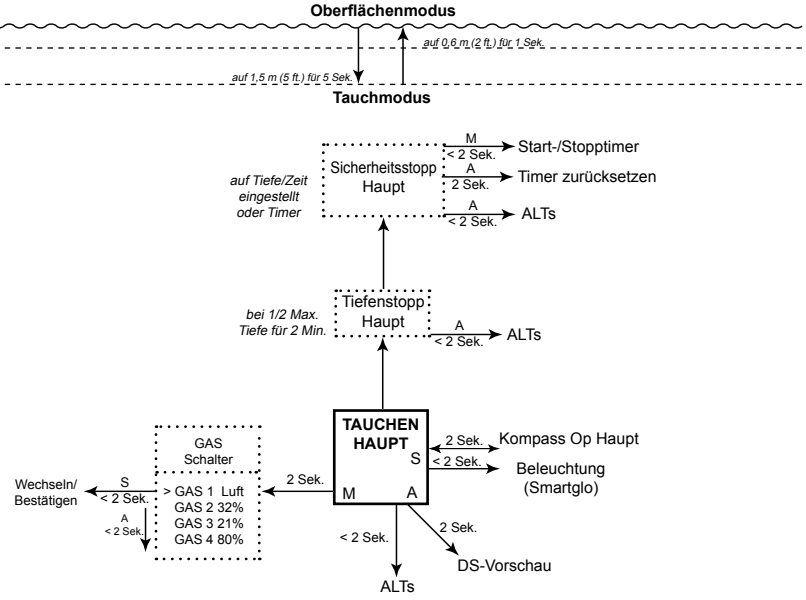


Abb. 38 - NULLZEIT HAUPT (während ATR-Alarm)

STRUKTUR MODUS NORM DIVE (NORMAL TAUCHEN)



NORM

TAUCHMODI

NULLZEIT HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 39 A - E) -

Welche Daten angezeigt werden (Bildschirm A, B, C, D, oder E), wird durch die vor dem Tauchgang bei der Einrichtung an der Oberfläche ausgewählten SET D Set-Points bestimmt (siehe Seite 17).

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> DTR (bis zu 199 Min.) mit Grafik NDC (oder OTR, Striche (- -) an der Oberfläche.
> EDT (bis zu 599 Min) mit Grafik, wenn Set D zum Anzeigen von B oder D ausgewählt ist.
> Max. Tiefe mit Grafik M (oder FT), wenn Set D zum Anzeigen von C oder D eingestellt ist.
> Druck mit Symbol PSI (oder BAR), nur für Tank 1, oder - Grafik SPG, wenn Gas 2 (3, 4) verwendet werden; - es sei denn, Set D ist für die Anzeige E eingestellt.
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen, Striche (- -), wenn Gas 2 (3, 4) verwendet werden oder an der Oberfläche oder - O_2-Daten, wenn Set D ist für die Anzeige E eingestellt ist.
> O_2-Daten, wenn Set D ist für die Anzeige E eingestellt ist, einschl. $\%O_2$mit $\%O_2$-Sättigung mit Grafik O_2 SAT, PO_2-Wert mit Symbol und FO_2-Einstellung für entsprechendes Gas (in Verwendung).
> Nx-Symbol, sofern FO_2 auf Nitrox eingestellt ist, leer bei Luft.
> (PZ+)-Symbol, wenn als Algorithmus ausgewählt, leer wenn DSAT.
> CF Symbol, wenn der Konservativfaktor aktiviert ist.
> DS-Grafik, wenn Tiefenstopp aktiviert ist und ausgelöst wurde.
> TLBG, VARI, sofern zutreffend.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs
- A (2 Sek.) für Zugriff auf Tiefenstopp-Vorschau*, wenn ausgelöst
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Smartglo® Displaybeleuchtung und von Alarmen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

NULLZEIT ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 40) -

> Grafik ALt 1.
> Tageszeit (Std:Min) mit Grafik A (oder P) bei 12 Std.
> Temperatur mit Gradsymbol ° und Grafik C (oder F).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.

NULLZEIT ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 41) -

> Grafik ALt 2.
> Max. Tiefe mit Grafik M (oder FT) MAX, leer auf Hauptbildschirm*.
> EDT (Min.) mit Grafik, leer auf Hauptbildschirm*.
> Druck mit Symbol PSI (oder BAR), leer auf Hauptbildschirm.
> Grafik GAS 1 (oder 2, 3, 4), leer auf Hauptbildschirm.
> ATR (Min.) mit Symbolen, leer auf Hauptbildschirm, Striche (- -), wenn an der Oberfläche.

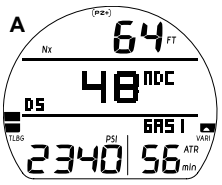
- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 3 (bei Nx), zurück zu Haupt, wenn Luft).
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.

**Wenn die max. Tiefe und EDT beide auf dem Hauptbildschirm sind, wird ALT 3 (Abb. 42) zu ALT 2.*

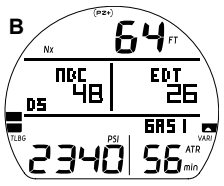
NULLZEIT ALT 3, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 42) -

> Grafik ALt 3 mit Symbol Nx.
> $\%O_2$-Sättigung mit Grafik O_2 SAT.
> PO_2-Wert (x.xx ATA) mit Symbol, Striche(- -), wenn an der Oberfläche.
> Grafik GAS 1 (oder 2, 3, 4), eines in Verwendung.
> FO_2 mit Symbol, eingestellter Wert für verwendetes Gas.

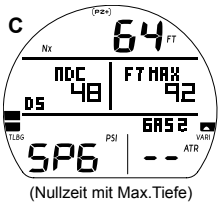
- Nach 5 Sek. oder durch Drücken von A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm



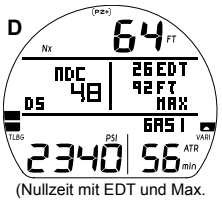
(Nullzeit, Standardbildschirm)



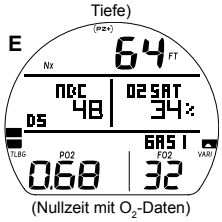
(Nullzeit mit EDT)



(Nullzeit mit Max.Tiefe)



(Nullzeit mit EDT und Max. Tiefe)



(Nullzeit mit O_2-Daten)

Abb. 39 - NULLZEIT HAUPT (der angezeigte Bildschirm wird über Set D ausgewählt)

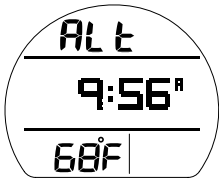


Abb. 40 - NULLZEIT ALT 1 (Standard)

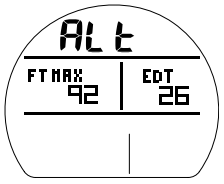


Abb. 41 - NULLZEIT ALT 2 (Standard)

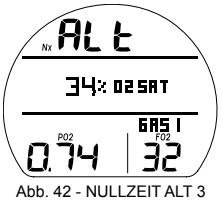


Abb. 42 - NULLZEIT ALT 3 (Standard)

© 2002 Design, 2011

TIEFENSTOPP-VORSCHAU, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 43) -
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Grafik DEEP STOP mit Stopp-Symbol (Pfeil und Balken).
> Stopptiefe mit Grafik M (oder FT) und Countdown-Zeit ab 2:00 (Min:Sek).

- 5 Sek., dann zurück zum Nullzeit-Hauptbildschirm.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo® Displaybeleuchtung.

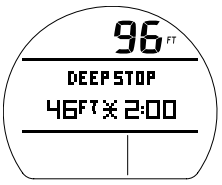


Abb. 43 - TIEFENSTOPP-VORSCHAU

TIEFENSTOPP-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 44) -
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+), CF - wenn zutreffend.
> Grafik DEEP STOP mit Stopp-Symbol (Pfeil und Balken).
> Stopptiefe mit Grafik M (oder FT) und Countdown-Zeit ab 2:00 (Min:Sek).
> DTR (bis zu 199 Min.) mit Grafik NDC.
> Druckwert blinkt mit Symbol PSI (oder BAR)
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen.
> TLBG, VARI - sofern zutreffend.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Smartglo® Displaybeleuchtung und von Alarmen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

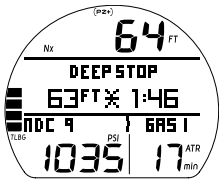


Abb. 44 - TIEFENSTOPP HAUPT

DS ALTs, weitere angezeigte Daten sind -
#1 >> ähnlich wie Nullzeit-Hauptbildschirm.
#2 >> ähnlich wie Nullzeit-ALT 1.
#3 >> ähnlich wie Nullzeit-ALT 2.
#4 >> ähnlich wie Nullzeit-ALT 3.

SICHERHEITSSTOPP-HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind* (Abb. 45 A/B) -

Welche Daten angezeigt werden (Bildschirm A oder B), wird durch die vor dem Tauchgang bei der Einrichtung von Set U an der Oberfläche ausgewählten SET SS Set-Points bestimmt (siehe Seite 16).

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+), CF - wenn zutreffend.
> Grafik SAFETY STOP mit Stopp-Symbol (Pfeil und Balken).
> Eingestellte Stopptiefe mit Grafik M (oder FT) mit eingestellter Zeit (Min:Sek) und laufendem Countdown 0:00.
> DTR (bis zu 199 Min.) mit Grafik NDC.
> Druckwert blinkt mit Symbol PSI (oder BAR)
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen.
> TLBG, VARI - sofern zutreffend.

- oder -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+), CF - wenn zutreffend.
> Grafik SAFETY STOP mit Stopp-Symbol (Pfeil und Balken).
> Grafik RUN TIME mit von 0:00 bis 9:59 (Min:Sek) laufender Zeit.
> DTR (bis zu 199 Min.) mit Grafik NDC.
> Druckwert blinkt mit Symbol PSI (oder BAR)
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen.
> TLBG, VARI - sofern zutreffend.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs
- A (2 Sek.) zum Zurücksetzen des Laufzeittimers auf 0:00, wenn er verwendet wird.
- M (< 2 Sek.) zum Starten/Stoppen des Laufzeittimers, wenn er verwendet wird.
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Smartglo® Displaybeleuchtung und von Alarmen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

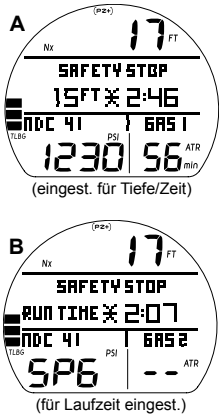


Abb. 45 - SS-HAUPT
(der angezeigte Bildschirm wird
über Set SS ausgewählt)

SS ALTs, Daten sind ähnlich wie Nullzeiten ALTs.

© 2002 Design, 2011

DEKOMPRESSION

Der Dekompressions-Modus wird dann aktiviert, wenn theoretisch die Nullzeit und die Tiefenlimiten überschritten worden sind.

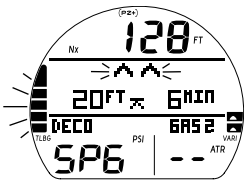


Abb. 46 - BEGINN DEKO

Bei Beginn der Deko ertönt ein Signalton und die LED und das gesamte TLBG blinken währenddessen. Zudem blinken 3 m (10 ft.) über und unter der erforderlichen Stopptiefe (die Stoppzone) zwei Pfeile nach oben (Abb. 46).

- S (< 2 Sek.) zum Ausschalten des Signaltons.

> Sobald innerhalb von 3 m (10 ft) unter oder über die erforderliche Stopptiefe (Stoppzone) aufgestiegen wird, wird das Stoppsymbol (kleinere Pfeile nach oben und nach unten mit Stoppbalken) solid angezeigt.

Handhaben von Dekostopps

Um Ihre Dekompressionsverpflichtung zu erfüllen, müssen Sie kontrolliert auf eine Tiefe aufsteigen, die etwas tiefer oder genau auf der erforderlichen Stopptiefe liegt und dort während der als Stoppzeit angegebenen Zeit entsättigen.

Die Dauer der für die Dekompression angerechneten Zeitgutschrift, die Sie erhalten, hängt von der Tiefe ab. Je tiefer Sie sich unterhalb der angegebenen Stopptiefe befinden, je weniger Zeitgutschrift erhalten Sie.

Sie können etwas unterhalb der angezeigten erforderlichen Stopptiefe verweilen, bis die nächsthöhere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können Sie langsam bis zur nächsten angezeigten Stopptiefe aufsteigen, dürfen diese aber nicht übersteigen.

DEKOSTOPP HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 47) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+), CF - wenn zutreffend.
> Grafik DECO STOP mit Stopp-Symbol (Pfeil und Balken).
> Stopptiefe mit Grafik M (oder FT) und Stoppzeit (bis zu 199 Min.) mit Grafik MIN.
> Druck mit Symbol PSI (oder BAR), wenn Gas 1 verwendet wird, oder Grafik SPG bei Gas 2, 3 oder 4.
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen, wenn Gas 1 verwendet wird, Striche bei Gas 2, 3 oder 4.
> Vollständiges TLBG.
> VARI, beim Aufstieg.

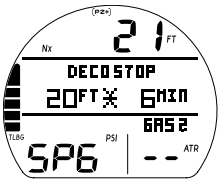


Abb. 47 - DEKOSTOPP HAUPT

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Alarme und Aktivieren der Displaybeleuchtung
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

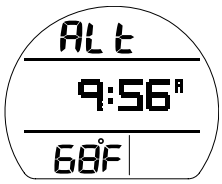


Abb. 48 - DEKOSTOPP ALT 1

DEKOSTOPP ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 48) -

> Grafik ALt.
> Tageszeit (Std:Min) mit Grafik A (oder P) bei 12 Std.
> Temperatur mit Gradsymbol ° und Grafik C (oder F).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.

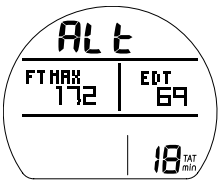


Abb. 49 - DEKOSTOPP ALT 2

DEKOSTOPP ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 49) -

> Grafik ALt.
> Max. Tiefe mit Grafik M (oder FT) MAX.
> EDT (Min.) mit Grafik.
> Gesamte Aufstiegsszeit mit Symbolen TAT und Min, zeigt 199 an wenn => als 199 Min.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 3 (bei Nx), zurück zu Haupt, wenn Luft).
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.

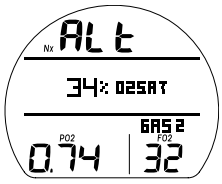


Abb. 50 - DEKOSTOPP ALT 3

DEKOSTOPP ALT 3, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 50) -

> Grafik ALT mit Symbol Nx.
> %O_2-Sättigung mit Grafik O_2SAT.
> PO_2-Wert (x.xx ATA) mit Symbol.
> Grafik GAS 1 (oder 2, 3, 4), eines in Verwendung.
> FO_2 mit Symbol, eingestellter Wert für verwendetes Gas.

- Nach 5 Sek. oder durch Drücken von A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm

BEDINGTER VERSTOSS (CV)
Nach einem Aufstieg über die erforderliche Dekostopptiefe schaltet der Computer in den CV-Betrieb, während dem keine Entsättigungsguthaben gegeben werden. Die Dekostoppzeit und TAT werden daher nicht reduziert.

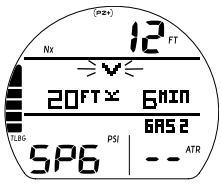


Abb. 51 - CV HAUPT

Der Signalton ertönt und die Alarm-LED blinkt währenddessen. Zudem blinkt ein Pfeil nach unten (Abb. 51), bis unter die erforderliche Stopptiefe abgetaucht wird, dann wird er nicht mehr angezeigt.

- S (< 2 Sek.) zum Ausschalten des Signaltons

> Andere Knopfbetätigungen und Anzeigen sind ähnlich wie bei Deko.

Wenn innerhalb von 5 Minuten unter die erforderliche Dekostopptiefe getaucht wird, wird der Dekomodus wieder aktiv und es werden Entsättigungsguthaben vergeben (Stoppzeit und TAT werden sinken).

VERZÖGERTER VERSTOSS 1 (DV1)
Sobald für mehr als 5 Minuten über die Dekostopptiefe aufgestiegen wird, schaltet der Computer in den DV-Betrieb, was eine Fortsetzung des CV-Betriebs ist.**

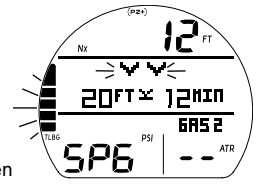


Abb. 52 - DV1 HAUPT
(während Signalton)

***Der Unterschied zwischen DV1 und CV ist, dass bei DV1 der Computer 5 Minuten nach dem Auftauchen in den Verstoß-Gauge-Modus übergeht.*

Der Signalton ertönt und die Alarm-LED sowie das gesamte TLBG blinken währenddessen. Zwei Pfeile nach unten werden blinken (Abb. 52), bis unter die erforderliche Stopptiefe abgetaucht wird.

> Knopfbetätigungen und Anzeigen sind ähnlich wie bei Deko.

Wenn unter die erforderliche Dekostopptiefe getaucht wird, wird der Dekomodus wieder aktiv und es werden Entsättigungsguthaben vergeben (Stoppzeit und TAT sinken).

VERZÖGERTER VERSTOSS 2 (DV2)
Wenn die errechnete Dekoverpflichtung eine Stopptiefe zwischen 18 m (60 ft.) und 21 m (70 ft.) verlangt, geht der Betrieb in DV2 über.

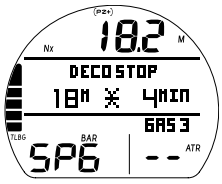


Abb. 53 - DV2 HAUPT

Bei Beginn der DV2** ertönt ein Signalton und die LED und das gesamte TLBG blinken währenddessen. Zudem blinken 3 m (10 ft.) über und unter der erforderlichen Stopptiefe von 18 m (60 ft) zwei Pfeile nach oben.

***Der Unterschied zwischen DV2 und allgemeiner Deko ist, dass bei DV2 der Computer 5 Minuten nach dem Auftauchen in den Verstoß-Gauge-Modus übergeht.*

> Sobald innerhalb von 3 m (10 ft) unter oder über die erforderliche Stopptiefe (Stoppzone) auf- oder abgestiegen wird, wird das gesamte Stoppsymbol (kleinere Pfeile nach oben und nach unten mit Stoppbalken) solid angezeigt (Abb. 53).
> Knopfbetätigungen und Anzeigen sind ähnlich wie bei Deko.

VERZÖGERTER VERSTOSS 3 (DV3)
Wenn Sie tiefer als die MOD** tauchen, ertönt der Signalton und die Alarm-LED blinkt währenddessen. Zudem blinken zwei Pfeile nach oben und die gesättigten Segmente der TLBG und die aktuelle Tiefe und maximale Tiefe zeigen nur 3 Strich (- - -) an.

***MOD ist die maximale Betriebstiefe, bis auf welche der A300 AI präzise Berechnungen anstellen und Daten anzeigen kann.*

MOD = 99,9 m (330 ft.) im NORM-Modus.
MOD = 120 m (399 ft.) im GAUG-Modus.

Nach dem Aufsteigen über die MOD, wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt. Die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang als Striche angezeigt. Auch im Log wird die maximale Tiefe für diesen Tauchgang mit 3 Strichen dargestellt.

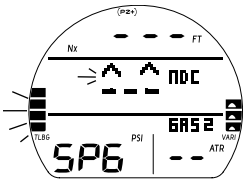


Abb. 54 - DV3 HAUPT

DV3 HAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 54): -

> Aktuelle Tiefe als 3 blinkende Striche (- - -), mit Symbol M (oder FT).
> Symbole Nx, (PZ+), CF - wenn zutreffend.
> (2) Pfeile nach oben blinkend, bis auf/über MOD.
> DTR als 3 Striche (- - -) mit Grafik NDC.
> Druck mit Symbol PSI (oder BAR), wenn Gas 1 verwendet wird, oder Grafik SPG bei Gas 2, 3 oder 4.
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen, wenn Gas 1 verwendet wird, Striche bei Gas 2, 3 oder 4.
> TLBG - geladene Segmente blinkend für den verbleibenden Tauchgang.
> VARI, während Aufstieg.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs, ähnlich wie Nullzeit.
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen von Alarmen anderer Art und Aktivieren der Displaybeleuchtung
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

VERSTOSS-GAUGE-MODUS (VGM)
Wenn eine Dekostopptiefe unterhalb von 21 m (70 ft.) erforderlich ist, geht der Computer in den VGM-Modus über. Dies folgt einem DV2-Modus.

Der Betrieb würde für den weiteren Tauchgang im VGM-Modus und während 24 Stunden nach dem Auftauchen fortgesetzt.

Im VGM wird der A300 AI zu einem digitalen Instrument ohne Dekompressions- oder Sauerstoffberechnungen oder Anzeigen.

Bei Aktivierung des VGM ertönt ein Signalton und die LED und das gesamte TLBG* blinken währenddessen. Die Grafik VIOLATION und (2) Pfeile nach oben werden auch blinkend anstelle der Deko-Daten angezeigt (Abb. 55), bis die Oberfläche erreicht wird.

**Nach dem Ausschalten des Signaltons, wird das TLBG ausgeblendet.*

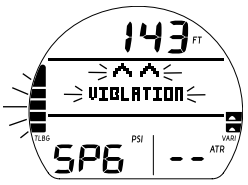


Abb. 55 - VGM HAUPT
(während Signalton)

VGM-Hauptbildschirm, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 56) -
> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> (2) Pfeile nach oben mit Grafik VIOLATION, blinkend bis zur Oberfläche.
> Druck mit Symbol PSI (oder BAR), bei Gas 1 oder Grafik SPG bei Gas 2 (3, 4).
> Grafik GAS 1 (oder 2 oder 3), eines in Verwendung.
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Symbolen, bei Gas 1, Striche bei Gas 2 (3, 4).
> VARI, während Aufstieg.

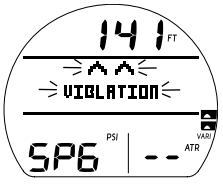


Abb. 56 - VGM HAUPT
(nach Signalton)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung oder Bestätigen von Alarmen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf dieses Element nur vom Hauptmenü aus.*

VGM ALTs, ähnliche Daten wie in den Deko ALTs.

Abb. 57 - VGM HAUPT
(an der Oberfläche < 10 Minuten)

VGM AN DER OBERFLÄCHE
Die Grafik VIOLATION blinkt während der ersten 10 Minuten (Abb. 57). Dann wechselt VIOL mit NORM ab (Abb. 57) (3 Sekunden pro Anzeige, bis die Einheit nach 24 Stunden ohne Tauchgang ausgeschaltet wird.*

**Die gesamten Funktionen werden erst nach einem Oberflächenintervall von 24 Stunden wieder vollständig zurückgesetzt.*

Während 24 Stunden kann auf alle Menüs und Bildschirme zugegriffen werden, mit Ausnahme der Funktionen, die mit Ni-O_2 Berechnungen zusammenhängen, wie Desat, Plan, Set FO_2. Der Flugverbots-Countdown zeigt die verbleibende Zeit, (der erforderlichen 24 Stunden) bis der normale Betrieb mit allen Funktionen wieder aufgenommen werden kann.

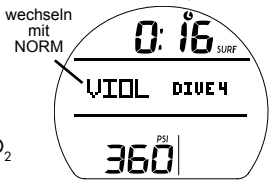


Abb. 58 - VGM HAUPT
(an der Oberfläche < 10 Minuten)

PO_2 HOCH
Warnung >> bei 0,80 bis 1,40 (0,20 weniger als der eingestellte Alarmwert).
Alarm >> beim Set-Point-Wert, in Deko jedoch nur bei 1,60.

Wenn der Sauerstoffpartialdruck (PO_2) auf die Warnstufe ansteigt, erklingt ein Signalton und ein Pfeil nach oben sowie der PO_2-Wert und die Grafik werden blinkend angezeigt (Abb. 59).

> Nach dem Ausschalten des Signaltons wird die Druckanzeige wiederhergestellt und der Pfeil nach oben leuchtet solid, bis PO_2 unter das Warnniveau fällt.

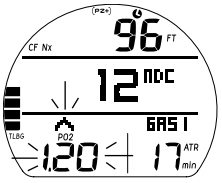


Abb. 59 - PO_2 WARNUNG
(während Signalton)

Wenn PO_2 weiter zunimmt und das PO_2-Alarmniveau erreicht, ertönt erneut das akustische Signal und (2) Pfeile nach oben sowie der PO_2-Wert mit der Grafik blinken anstelle der Druckanzeige (Abb. 60).

(1) Pfeil nach oben bedeutet Warnung.
(2) Pfeile nach oben bedeuten Alarm.

> Nach dem Ausschalten des Signaltons wird die Druckanzeige wiederhergestellt und der Pfeil nach oben leuchtet solid, bis PO_2 unter das Alarmniveau fällt, und einer der Pfeile ausgeblendet wird.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs, ähnlich wie Nullzeit.
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Alarme und Aktivieren der Displaybeleuchtung
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

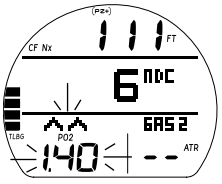


Abb. 60 - PO_2 ALARM
(während Signalton)

PO_2 während Deko
Die PO_2 Alarmeinstellung wird in Deko übersteuert.

Wenn PO_2 1,60 erreicht, erklingt der Signalton und der PO_2-Wert mit dem Symbol blinken anstelle der Druckanzeige (Abb. 61).

> Nachdem der Signalton ausgeschaltet worden ist, wechselt der PO_2-Wert jeweils eine Minute mit der Druckanzeige ab*.

**PO_2 wird während 10 Sekunden angezeigt. Dann wird während 50 Sekunden pro Minute der Druck angezeigt, bis PO_2 unterhalb von 1,60 fällt und PO_2 ausgeblendet wird.*

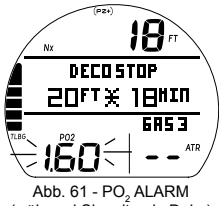


Abb. 61 - PO_2 ALARM
(während Signalton in Deko)

O_2 HOCH

Warnung >> bei 80 bis 99 % (240 OTU).
Alarm >> bei 100 % (300 OTU).

When O_2 das Warnniveau erreicht, erklingt der Signalton und der O_2-Wert und die Grafik %O_2SAT sowie ein Pfeil nach oben (anstelle von DTR) beginnen zu blinken, bis der Signalton ausgeschaltet wird (Abb. 62). Dann wird wieder DTR angezeigt. *Der Pfeil nach oben bleibt solid, bis O_2 unter 80 % fällt.*

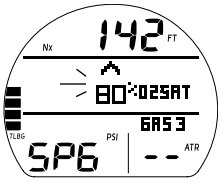


Abb. 62 - O_2 WARNUNG
(während Nullzeit, Nullzeit)

^ ^ ^ ^ ^
(1) Pfeil nach oben bedeutet Warnung.
(2) Pfeile nach oben bedeuten Alarm.
v v v v v

Wenn O_2 das Alarmniveau erreicht, erklingt der Signalton erneut, während (2) Pfeile nach oben und der O_2-Wert 100 mit der Grafik %O_2SAT blinkt, bis die Oberfläche erreicht wird (Abb. 63).

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs, ähnlich wie Nullzeit.
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen*.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Alarme und Aktivieren der Displaybeleuchtung
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

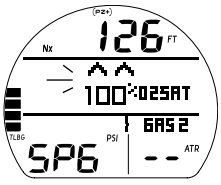


Abb. 63 - O_2 ALARM
(Nullzeit, bis zur Oberfläche)

O_2 hoch während Deko

Wenn O_2 das Warnniveau erreicht, erklingt der Signalton, während der O_2-Wert anstelle der Stopptiefe/-zeit blinkt, bis der Signalton ausgeschaltet wird. Dann wird die Stopptiefe/-zeit wieder angezeigt. *Es wird keine Aufforderung (Pfeil nach oben) zum Auftauchen angezeigt.*

Wenn O_2 100 % erreicht, erklingt erneut der Signalton und der O_2-Wert 100 und (2) Pfeile nach oben blinken, bis die Oberfläche erreicht wird (Abb. 64). *Das gesamte TLBG bleibt zur Erinnerung an die Deko solid.*

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALTs (ähnlich wie für Deko).
- M (< 2 Sek.), um auf das Gaswechsel-Menü zuzugreifen
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Alarme und Aktivieren der Displaybeleuchtung
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

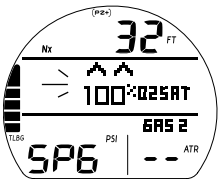


Abb. 64 - O_2 ALARM
(in Deko, bis zur Oberfläche)

O_2 Hoch an der Oberfläche

Nach dem Aufsteigen auf 0,6 m (2 ft.) für 1 Sekunde (Auftauchen) wird während 10 Minuten der Tauch-Hauptbildschirm angezeigt und es kann auf die Displays Tauch-ALT zugegriffen werden. Die Oberflächenintervall-Zeit mit dem blinkenden Symbol SURF wird anstelle der Tiefe angezeigt (Abb. 65).

> Wenn O_2 100 % ist, blinkt der Wert auf dem Hauptbildschirm, bis er unter 100 % fällt. Dann wird er durch Striche und die Grafik NDC ersetzt, bis 10 Minuten verstrichen sind, dann erscheint die der NORM Oberflächen-Hauptbildschirm.

> Wenn Sie aufgrund von 100 % O_2 aufgetaucht sind, ohne die Dekoverpflichtung zu erfüllen, werden der O_2-Wert 100 zusammen mit den Symbolen %O_2SAT während der ersten 5 Minuten blinken. Dann werden Striche angezeigt und der Betrieb fällt in den VGM.

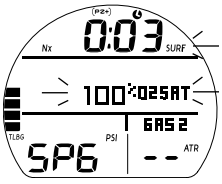


Abb. 65 - O_2 HOCH ALARM
(auf Oberfläche < 10 Min.).

GASWECHSEL

ÜBERSICHT

> Der Wechsel kann nur dann erfolgen, wenn ein Tauch-Hauptbildschirm angezeigt wird.
> An der Oberfläche können Gase nicht gewechselt werden.
> Während aktiver Alarme kann nicht gewechselt werden.
> Alle NORM-Tauchgänge beginnen mit Gas 1 und fallen standardmäßig nach 10 Minuten an der Oberfläche auf Gas 1.
> Wechseln von Gas 1 auf Gas 2 (3, 4) ersetzt die Druckanzeige mit der Grafik SPG und ATR mit Strichen (- -), wobei der Druck und die ATR nach dem Wechseln zu Gas 1 wieder angezeigt werden.

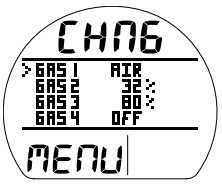


Abb. 66 - MENÜ GAS WECHSEL

NORM GASWECHSEL MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 66):
Während ein Tauch-Hauptbildschirm angezeigt wird, M (2 Sek.) - für Zugriff auf das Menü.

> Grafik CHNG (für Wechseln oder Umschalten).
> Auswahlgrafiken GAS 1, GAS 2, GAS 3, GAS 4 mit FO_2-Einstellungen.

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.)* - um die mit dem Pfeilsymbol (>) markierte Auswahl auszuwählen.

Abb. 67A - GAS WECHSEL

Gas Wechsel auf, weitere angezeigte Daten sind (Fig. 67 A, B):

> Grafik SWITCH TO - GAS 1 (2, 3, 4).
> Grafik AIR; oder wenn Nitrox, den berechneten PO_2 Wert und die FO_2-Einstellung für dieses Gas mit Symbolen.

- S (< 2 Sek.) zum Wechseln vom verwendeten Gas auf das angezeigte Gas (nach 2 Sek.),

  > und nach mehreren Sekunden wird der Hauptbildschirm mit den neu ausgewählten Gas/TMT wieder angezeigt.

Abb. 67B - GAS WECHSEL

Gaswechsel-Alarm
Wenn ein Gaswechsel einen PO_2 von => 1,60 bewirken würde, ertönt ein Signalton und eine Warnmeldung blinkt (Abb. 68), bis der Signalton ausgeschaltet wird. Dann wird der Bildschirm Switch To wieder hergestellt.

> Da die Möglichkeit besteht, dass im Tank, von dem gewechselt wird, genügend Luft vorhanden ist, wird der Wechsel trotzdem erlaubt.
> Wenn der Wechsel erfolgt ist, wird der PO_2-Alarm ausgelöst. In Deko wird der Pfeil nach oben nicht blinken (Sie entscheiden über die Maßnahmen).

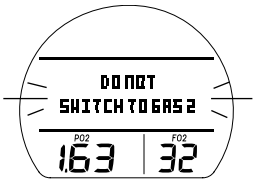


Abb. 68 - GASWECHSEL ALARM

GAUG

OP-MODUS

GAUG SURF HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 69):
> Oberflächenintervall (Std:Min) mit Symbol Zeit (Uhr) und SURF; wenn noch nicht getaucht wurde, wird die Zeit seit der Aktivierung gezeigt.
> Grafik GAUG (Betriebsmodus).
> Grafik DIVE und Anzahl unternommener Tauchgänge während dieser Betriebsperiode, bis zu 24 (0, wenn noch kein Tauchgang unternommen wurde).
> Tank 1 Druckwert blinkt mit Symbol PSI (oder BAR)
> Batteriesymbol bei schwacher Spannung.

Abb. 69 - GAUG SURF HAUPT (nach Tauchgang #2)

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 1
- M (< 2 Sek.), um auf das GAUG-Hauptmenü zuzugreifen.
- M (2 Sek.), um auf das GAUG-Kurzverfahren zuzugreifen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo Displaybeleuchtung.

GAUG SURF ALT 1, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 70):
> SI* (Std:Min) mit Symbolen Zeit (Uhr) und SURF.
> Maximale Tiefe* und Grafiken FT (oder M) und MAX.
> Verstrichene Tauchzeit* (Min) mit EDT-Symbol.
> Grafik LAST, um anzuzeigen, dass die Daten vom zuvor durchgeführten Tauchgang im GAUG-Modus stammen.
**Striche, wenn vorher kein Tauchgang vorhanden.*
- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT 2
- Nach 10 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

Abb. 70 - GAUG SURF ALT 1 (Daten letzter Tauchgang)

GAUG SURF ALT 2, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 71):
> Grafik Höhe, wenn EL - 2 (bis EL - 7), leer auf Meereshöhe.
> Tageszeit (Std:Min) mit A (oder P).
> Temperatur mit Symbol ° und Grafik F (oder C).

Abb. 71 - GAUG SURF ALT 2 (Datum letzter Tauchgang)

- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.
- Nach 5 Sek. wird der Hauptbildschirm angezeigt, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Displaybeleuchtung.

GAUG MENÜ
- M (< 2 Sek.), um im Oberflächen Hauptbildschirm auf das Menü zuzugreifen.
- A (< 2 Sek.), um nach unten (vorwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
- A (halten), um in Schritten von 4 pro Sekunde vorwärts (nach unten) durch die Menüpunkte zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um nach oben (rückwärts) durch die Menüpunkte zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um den mit dem Pfeilsymbol (>) markierten Menüpunkt auszuwählen.
- S (2 Sek), um vom Hauptmenü auf das Oberflächenmenü zurück zu gelangen.
- M (2 Sek.) jederzeit, um zum Oberflächen-Hauptbildschirm zu gelangen
- 2 min (ohne Knopfbetätigung), um zum Oberflächen-Hauptbildschirm zu gelangen.

FLY, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 72):
> Grafik FLY mit Countdown-Zeiten (Std:Min) und Zeitsymbol (Uhr), Striche, wenn noch kein Tauchgang vorhanden.

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

LOG, zusammen mit NORM (siehe Seite 12).

SET MENÜ, ähnlich wie NORM (siehe Seite 13).
> GAUG ohne Zugriff auf das Menü Set F (FO_2).

OP MODUS, ähnlich wie NORM (siehe Seite 13).

HISTORY, zusammen mit NORM (siehe Seite 14).

ID - SN, gleich wie NORM (siehe Seite 14).

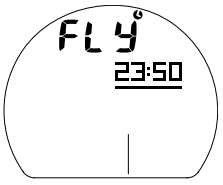


Abb. 72 - FLY (10 Min. nach Tauchgang)

TAUCHVORSCHAU
Diese Funktion bietet einen direkten Zugriff auf ein Display, das über das Einstellungsmenü P bis zu 4 vorausgewählte* Einstellungen anzeigt.

Vorschau, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 73):
> Grafiken GAU und PREV.
> Auswahlen* mit den über das Set P Menü eingegebenen Set-Points.

- S (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

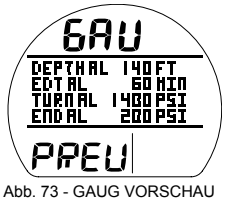


Abb. 73 - GAUG VORSCHAU

**Sofern noch keine Auswahlen getätigt wurden, erscheint die Meldung USE SET P TO SELECT ENTRIES (SET P ZUM AUSWÄHLEN DER EINGABEN VERWENDEN).*

SET GROUPS
Nachfolgend werden die Auswahlen in den GAUG Einstellungsgruppen (A, U, T, S, D, P) beschrieben, die über das Set Menü aufgerufen werden.

Hauptmenü >> Set Menü >> Menü Einstellungsgruppe >> Auswahl einstellen.

SET A (ALARME), ähnlich wie NORM (siehe Seite 15).

SET U (ALARME), ähnlich wie NORM (siehe Seite 16).

SET T (ALARME), ähnlich wie NORM (siehe Seite 16).

SET S Menü (Kurzverfahren), weitere angezeigte Daten sind (Abb. 74):
> Grafiken SEt S und MENU.

Mögliche Auswahlen:
> LOG MENÜ.
> MY INFO (Das ist das Standard-Kurzverfahren, bis ein anderes gewählt wird).
> SET HEADING.
> SET TIME.

Es kann ein Element aus der Liste ausgewählt werden. Dieses Element (hier als Kurzverfahren bezeichnet) kann anschließend direkt durch Drücken von M (2 Sek.) vom Oberflächen-Hauptbildschirm aus aufgerufen werden.

Abb. 74 - GAUG SET S

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wird dieses als Kurzverfahren gespeichert. Dann folgt das Set Menü.
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

SET D (Tauch-Haupt-) MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 75):
> Grafiken SEt D und MENU.

Der Standardbildschirm für Tauchgänge zeigt die aktuell Tiefe, die Laufzeit, den Druck und die ATR (Zeit mit verbleibender Luft) an. Die max. Tiefe wird auf einem Alternativbildschirm angezeigt.

Abb. 75 - GAUG SET D

Mögliche Auswahlen:
> USE DEFAULT >> *zeigt die Laufzeit und EDT an.*
> ADD MAX D >> *zeigt die Max. Tiefe und EDT an.*

- A oder M (< 2 Sek.) zum Wechseln der Auswahl.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wird diese als Tauch-Hauptbildschirm gespeichert*. Dann folgt das Set Menü.
- S (2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.

Vergewissern Sie sich, dass Sie Daten auswählen, die Sie im Tauch-Hauptbildschirm sehen können. Die Auswahl kann währen des Tauchgangs nicht geändert werden (nur an der Oberfläche über dieses Menü).

SET P (Vorschau) Menü, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 88):
> Grafiken SEt P und MENU.

Mit diesem Menü können Sie bis zu 4 Elemente (über Set P eingegebene Set-Points) zur Anzeige auf einem Vorschau-Bildschirm ausgewählen, auf die vom Oberflächen-Hauptbildschirm zugegriffen werden kann.

Abb. 76 - SET P
(durchblättern)

Mögliche Auswahlen:
> DEPTH AL SET.
> EDT AL SET.
> TURN AL SET.
> END AL SET.
> GLO DUR SET.

- A (< 2 Sek.), um vorwärts durch die Auswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) neben einer Auswahl ist, wechselt* dieses zwischen solid und blinkend.

**Nachdem 4 Elemente blinken, kann kein anderes Element ausgewählt (blinkend) werden, bis eines der blinkenden Elemente wieder auf solid gewechselt wird.*

Wenn die Elemente (bis zu 4), die Sie auf dem Vorschau-Bildschirm sehen wollen, blinken, drücken Sie S (2 Sek.), um alle blinkenden Elemente anzuzeigen (Abb. 77), dann drücken Sie S (< 2 Sek.), um den Vorschau-Bildschirm mit allen Elementen solid anzuzeigen.

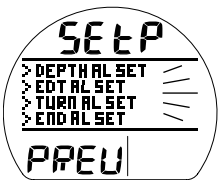


Abb. 77 - SET P MENÜ
(Vorschau der Auswahl)

Nach dem Abtauchen auf 1,5 m (5 ft) für 5 Sek. wird der GAUG-Tauchmodus aktiviert.

GAUG-TAUCHHAUPTBILDSCHIRM, weitere angezeigte Daten** sind (Abb. 78 A/B) -

***Welche Daten auf dem Haupt- und den Alternativbildschirmen angezeigt werden, wird durch die vor dem Tauchgang bei der Einrichtung an der Oberfläche ausgewählten Set D Set-Points bestimmt.*

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT).
> Grafik RUN TIME mit Zeit (bis zu 999:59 Min:Sek), 0:00 bis gestartet und nach dem Zurücksetzen, oder - Max. Tiefe mit Grafiken M (oder FT) und MAX, wenn zur Anzeige eingestellt.
> Grafik EDT mit verstrichener Tauchzeit (bis zu 599 Min).
> Druckwert blinkt mit Symbol PSI (oder BAR)
> ATR (bis zu 199 Min.) mit Grafik ATR und Minuten-Symbole, Striche (- -) an der Oberfläche.
> VARI während Aufstieg.

- A (< 2 Sek.) für Zugriff auf ALT
- A (2 Sek.) zum Zurücksetzen des Laufzeittimers auf 0:00, wenn er verwendet wird.
- M (< 2 Sek.) zum Starten/Stoppen des Laufzeittimers, wenn er verwendet wird.
- S (< 2 Sek.) zum Bestätigen der Smartglo® Displaybeleuchtung und von Alarmen.
- S (2 Sek.) für Zugriff auf den Kompass*.

**Zugriff auf diese Elemente nur vom Hauptmenü aus.*

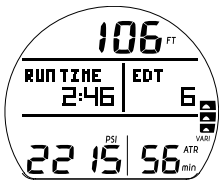


Abb. 78A - GAUG DIVE HAUPT (Standardbildschirm)

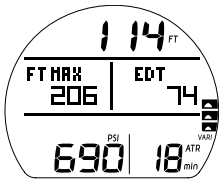


Abb. 78B - GAUG DIVE HAUPT (wenn ausgewählt)

GAUG-TAUCH-ALT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 79 A/B) -

> Grafik ALt.
> Maximale Tiefe und Symbole M (oder FT) und MAX, oder - Tageszeit (Std:Min) mit Grafik A (oder P) bei 12 Std.
> Temperatur mit Gradsymbol ° und Grafik C (oder F).

- A (< 2 Sek.) zurück zum Hauptbildschirm.
- Nach 5 Sek. zurück zum Hauptbildschirm, wenn A nicht gedrückt wird.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo® Displaybeleuchtung.

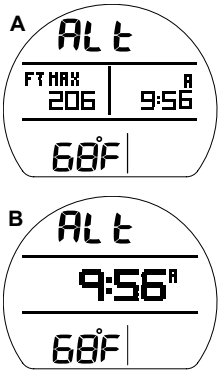


Abb. 79 - GAUG DIVE ALT

GAUG VERZÖGERTER VERSTOSS 3 (DV3)
Nach dem Abtauchen unterhalb der MOD (maximalen Betriebstiefe) von 120 m (399 ft.) erklingt der Signalton, die Warn-LED leuchtet und (2) Pfeile nach oben werden blinken (Abb. 80).

Als aktuelle Tiefe und max. Tiefe werden nur 3 Striche (- - -) angezeigt, was bedeutet, dass Sie außerhalb des Messbereichs tauchen. Der Pfeil nach oben blinkt, bis Sie wieder über die MOD auftauchen.

Nach dem Aufsteigen über die MOD, wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt. Die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang als Striche angezeigt. Auch im Log wird die maximale Tiefe für diesen Tauchgang mit 3 Strichen dargestellt.

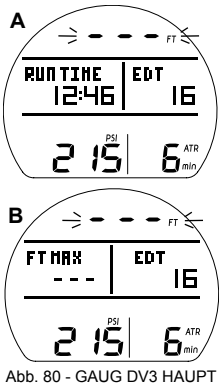
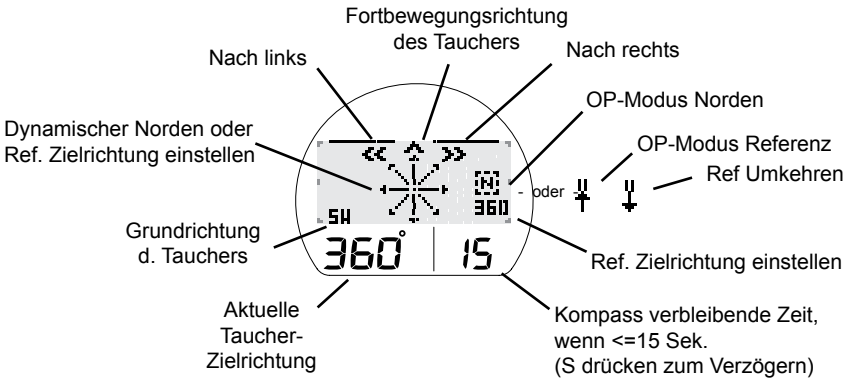


Abb. 80 - GAUG DV3 HAUPT

KOMPASS

MODUS

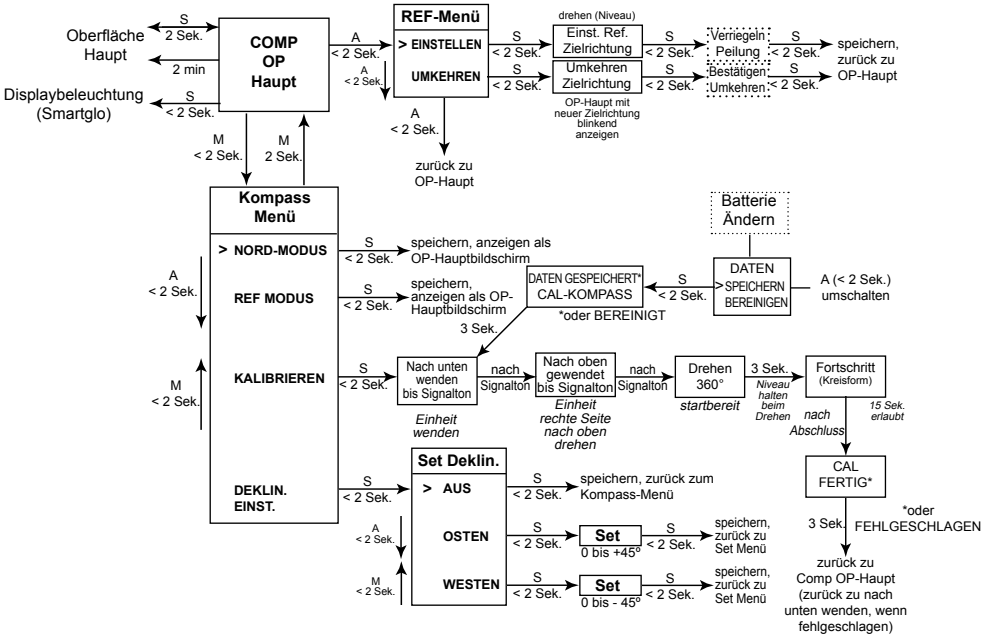
KOMPONENTEN



⚠ **WARNUNG: Bevor Sie den digitalen Kompass als Hauptinstrument zum Navigieren verwenden, müssen Sie sich mit den Einstellungen und dem Betrieb sorgfältig vertraut machen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu ernsthaften Navigationsfehlern führen.**

- **> Üben Sie vor der Verwendung im Wasser zuerst an Land.**
- **> Üben Sie vor der Verwendung unter Wasser zuerst an der Oberfläche.**

KOMPASS MODUS OBERFLÄCHE



ÜBERSICHT

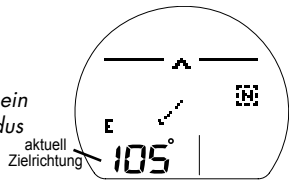


Abb. 81 - NORDEN OP MODUS

> S (2 Sek.) für Zugriff auf Kompass-OP-Hauptbildschirm aus dem Oberflächen- oder Tauch-Hauptbildschirm.
> S (2 Sek.) oder keine Knopfbetätigung (2 Min.*), zurück zum Oberflächen- oder Tauch-Hauptbildschirm.

**Während der letzten 15 Sekunden wird die verbleibende Betriebszeit des Kompass angezeigt. Wenn währenddessen ein Knopf gedrückt wird, wird die 2 Minuten dauernde Betriebszeit zurückgesetzt und erlaubt den Betrieb im Kompass-Modus für weitere 2 Minuten.*

> Kompass-OP-Modus ausgewählt (Norden oder Referenz) >> *verbleibt bis Änderung.*
> Referenz-OP-Modus >> *erlaubt das Setzen eines Kurses und wählen eines Umkehrkurses, sowohl an der Oberfläche als auch während eines Tauchgangs.*
> Numerische Werte werden mit 3 Zeichen (000 bis 360°) angezeigt, mit einer Auflösung von 001° und einer Präzision von +/-005°.
> Bis zu einer Neigung von 90° erfolgt der Betrieb normal und die Werte bewegen sich innerhalb der angegebenen Toleranzen. Bei stärkerer Neigung wird die Anzeige der Zielrichtung (des Tauchers) ausgeblendet, bis der Neigungswinkel wieder geringer ist.

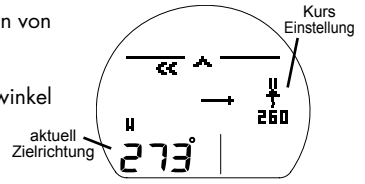


Abb. 82 - REF OP MODUS

Nach dem Zugriff auf den Kompasse, wird der OP (in Betrieb) Hauptbildschirm des zuletzt ausgewählten Modus angezeigt >>

>> Norden (Abb. 81), Referenz (Abb. 82) oder Rückkehr-Referenz (Abb. 83).

An der Oberfläche M (< 2 Sek.) drücken, um das Kompass-Menü zum Ändern des OP-Modus, zum Kalibrieren oder zum Einstellen der Deklination aufzurufen.

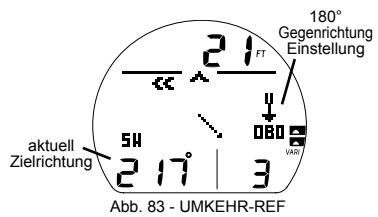


Abb. 83 - UMKEHR-REF

KOMPASS MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 84):-

> Grafiken SEL (auswählen) und MENU mit Auswahlen >>
> NORTH MODE, *ausgewählt als OP-Modus ohne eingestellte Zielrichtung.*
> REF MODE, *ausgewählt als OP-Modus mit erlaubter Einstellung der Zielrichtung.*
> CALIBRATE, *Zugriff auf die Kalibrierung.*
> SET DECLIN, *Zugriff auf die Einstellung der Deklination.*
> Die verbleibende Betriebszeit des Kompass wird als *Countdown von 15 bis 0 (Sek.) (als Erinnernung) angezeigt, sobald nur noch 15 Sek. verbleiben.*

Abb. 84 - KOMPASS-MENÜ

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Menüpunkte zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um nach rückwärts (nach oben) durch die Menüpunkte zu blättern.
- S (< 2 Sek.), um das mit dem Pfeilsymbol (>) markierte Element auszuwählen.
- M (2 Sek.) jederzeit, zurück zum Kompass OP-Hauptbildschirm.
- 2 Min. ohne Knopfbetätigung führt zurück zum Oberflächen-oder Tauch-Hauptbildschirm.

Wenn NORTH oder REF MODE ausgewählt ist, wird dieser Modus gespeichert und sein OP-Hauptbildschirm angezeigt.

NORTH OP HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 85) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT), Oberflächenintervall während der ersten 10 Minuten an der Oberfläche, nachher leer auf der Oberfläche.
> Symbol North Modus (Buchstaben N in Kästchen).
> Statisches Pfeilsymbol (bei 12 Uhr), Schwimmrichtung des Tauchers.
> Dynamisches Pfeilsymbol, relative Richtung des magnetischen Nordens.
> Numerische Zielrichtung (aktuelle Bewegungsrichtung des Tauchers), 001 bis 360° mit Positionsgrafik (N, E, SE, usw.).
> Verbleibende Betriebszeit, Countdown von 15 bis 0 (Sek.).

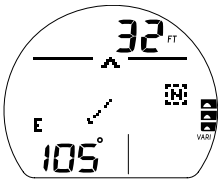


Abb. 85 - NORDEN OP HAUPT (bei 105°)

- S (2 Sek.) oder keine Knopfbetätigung während 2 Min., zurück zum Oberflächen- oder Tauch-Hauptbildschirm.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo Displaybeleuchtung.
- M (< 2 Sek.), um auf das Kompass-Menü zuzugreifen.

REFERENCE OP HAUPT, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 86) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT), Oberflächenintervall während der ersten 10 Minuten an der Oberfläche, nachher leer auf der Oberfläche.
> Symbol Referenzmodus (2 Balken mit Pfeil, Abb. 86a) mit numerischer Referenz der darunter festgelegten Zielrichtung (Kurs).
> Statisches Pfeilsymbol (bei 12 Uhr), Schwimmrichtung des Tauchers.
> Umkehrpfeil (links oder rechts), blinkend, wenn der Taucher vom Kurs abweicht => 10° Abweichung von der Zielrichtung.
> Dynamisches Pfeilsymbol, überwacht die eingestellte Referenzrichtung.
> Numerische Zielrichtung (aktuelle Bewegungsrichtung des Tauchers), 001 bis 360° mit Positionsgrafik (N, E, SE, usw.).
> Verbleibende Betriebszeit, Countdown von 15 bis 0 (Sek.).

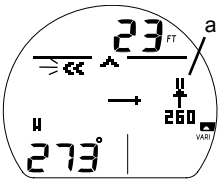


Abb. 86 - REF OP HAUPT (at 277°, nach links drehen auf 260°)

- S (2 Sek.) oder keine Knopfbetätigung während 2 Min., zurück zum Oberflächen- oder Tauch-Hauptbildschirm.
- S (< 2 Sek.) zum Aktivieren der Smartglo Displaybeleuchtung.
- M (< 2 Sek.), um auf das Kompass-Menü zuzugreifen.
- A (< 2 Sek.), um auf das Referenz-Menü zuzugreifen, Oberfläche oder Tauchgang.

REFERENZ MENÜ, weitere angezeigte Daten sind (Abb. 87):-

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT), an Oberfläche leer
> Grafik MENU, mit grafischen Auswahlen >>
> Wenn in SET HEADING, *wird der REF OP Hauptbildschirm mit blinkender Zielrichtung zum Einstellen angezeigt.*
> REVERSE HEADING, *um zum Kurs in Richtung 180° zu wechseln (Gegenrichtung der eingestellten Referenzrichtung).*
> Verbleibende Betriebszeit, Countdown von 15 bis 0 (Sek.).

Abb. 87 - REF MENÜ (während Tauchgang, Oberfläche ähnlich)

- A (< 2 Sek.), um durch die Auswahlen zu blättern (SET dann REVERSE), dann zurück zu OP-Haupt.
- S (< 2 Sek.), um die Auswahl zu speichern und auf den Bildschirm Set Heading oder Reverse Heading zurückzukehren.

Einstellen der Referenz-Zielrichtung, umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 88) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT), an Oberfläche leer
> Symbol Referenzmodus (2 Balken mit Pfeil) und Grafik SET (blinkend) darunter.
> Statisches Pfeilsymbol (bei 12 Uhr), Schwimmrichtung des Tauchers.
> Dynamisches Pfeilsymbol, überwacht die eingestellte Referenzrichtung.
> Numerische Zielrichtung (Bewegungsrichtung des Tauchers) mit Positionsgrafik.
> Verbleibende Betriebszeit, Countdown, wenn zwischen 15 bis 0 Sek.

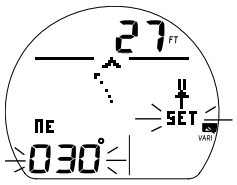


Abb. 88 - EINST. REF-ZIELRICHTUNG
(in die Zielrichtung drehen)

- S (< 2 Sek.) zum Blinken des Zielrichtungs-Werts, mit SET solid.
- Drehen (Niveau halten) in einer der Richtungen zur neuen Zielrichtung.
- S (< 2 Sek.) zum Blockieren der neuen Zielrichtung, ersetzt SET.

Umkehren der Referenz-Zielrichtung, umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 89) -

> Aktuelle Tiefe mit Symbol M (oder FT), an Oberfläche leer
> Symbol Reverse-Modus (2 Balken mit Pfeil) mit umgekehrter Zielrichtung (der eingestellten Referenz-Zielrichtung 180° entgegengesetzt) darunter (blinkend).
> Statisches Pfeilsymbol (bei 12 Uhr), Schwimmrichtung des Tauchers.
> Dynamisches Pfeilsymbol, überwacht die eingestellte Referenzrichtung.
> Numerische Zielrichtung (Bewegungsrichtung des Tauchers) mit Positionsgrafik.
> Verbleibende Betriebszeit, Countdown, wenn zwischen 15 bis 0 Sek.

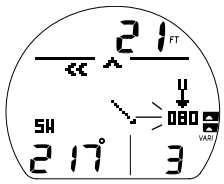


Abb. 89 - UMKEHR-REF ZIELRICHTUNG
(von 260°, bis 080°)

- S (< 2 Sek.), um Zielrichtung umzudrehen.

Der Wert unterhalb des Reverse-Mode-Symbols hört zu blinken auf und zeigt so an, dass die Zielrichtung umgekehrt wurde.

KALIBRIERUNG (nur Oberfläche)
Die jeweiligen lokalen magnetischen Felder können die Anzeige der tatsächlichen Lage beim Ablesen eines digitalen Kompasses beeinträchtigen.

Es ist daher vorteilhaft, den Kompass vor der ersten Verwendung, nach dem Kauf, vor der Verwendung in einer neuen, weltweiten Region oder beim Feststellen von Ungenauigkeiten zu kalibrieren.

Eine Kalibrierung ist erforderlich, nachdem die Batterie gewechselt wurde.

Nach dem Auswählen der Kalibrierung auf dem Kompass-Menü (durch S < 2 Sek.) erscheint ein Bildschirm mit den Grafiken CAL und FACE DOWN UNTIL BEEP (wenden bis Signalton ertönt) (Abb. 90)*.

**Dieser Bildschirm wird auch nach dem Austauschen der Batterie aufgerufen und die Daten werden entweder gespeichert oder gelöscht.*

Abb. 90 - ZUGRIFF AUF CAL
(Einheit wenden)

Abb. 91 - NACH SIGNALTON
(rechte Seite nach oben drehen)

Zum Starten der Kalibrierung -

> Drehen Sie die Einheit um (Oberseite nach unten, Abb. 90), bis der Signalton erklingt und die Grafiken angezeigt werden, dann -

Drehen Sie die Einheit um (Vorderseite nach oben). Die Grafiken Cal mit FACE UP UNTIL BEEB (Abb. 91) werden angezeigt bis der Signalton erklingt. Nacher erscheint ein Bildschirm mit den Grafiken CAL mit ROTATE TO CALIBRATE 360° (Zum Kalibrieren um 360° drehen) (Abb. 92).

Abb. 92 - START CAL

> Halten Sie die Einheit in flacher Position und drehen Sie sie langsam und kontinuierlich um 360° (*es ist sehr wichtig für die Genauigkeit, die flache Position einzuhalten*). Der Fortschritt wird durch einen Kreis angezeigt, der sich auf dem Display bildet (Abb. 93).

**Die Drehung sollte etwa 15 Sekunden dauern. Wenn innerhalb von 15 Sekunden die Drehung nicht vollständig abgeschlossen wurde, fällt der Betrieb auf das Kompass-Menü zurück.*

Abb. 93 - START FORTSCHRITT
(Kreis entsteht beim Drehen)

Kalibrierung abgeschlossen -

> Nachdem der Kreis vollständig ist, wird er durch die 3 Sekunden blinkenden Grafiken READY PASSED CALIBRATION (erfolgreich abgeschlossene Kalibrierung, Abb. 94) oder FAILED CALIBRATION (Fehlgeschlagen, erneut kalibrieren) ersetzt. Dann -

> Wenn READY, kehrt das Kompass-OP-Menü zurück.

> Wenn FAILED, erscheint der Bildschirm CAL Face Down Until Beep, und das Verfahren kann wiederholt werden.

> Wenn die Kalibrierung 3 Mal fehlschlägt, erscheint der Oberflächen-Hauptbildschirm.

Abb. 94 - CAL ERFOLGT

DEKLINATION
Entnehmen Sie die magnetische Deklination, die auf Karten oder Tabellen für eine bestimmte Region zur Verfügung stehen.

Die Werte sind die östliche oder westliche Abweichung (Deklination) zwischen dem magnetischen und dem geografischen (oder polaren) Norden in Grad.

Ein Kompass zeigt die Richtung des magnetischen Pols an, es sei denn, er wird vor der Navigation auf den geografischen Norden eingestellt.

Deklination Menü, umfasst folgende weiteren Daten (Abb. 95) -
> Grafiken SEt und MENU, mit grafischen Auswahlen -
> AUS
> DECLIN EAST + .
> DECLIN WEST - .

Abb. 95 - DEKLINATION MENÜ EINSTELLEN

- A (< 2 Sek.), um vorwärts (nach unten) durch die Menüauswahlen zu blättern.
- M (< 2 Sek.), um rückwärts (nach oben) durch die Auswahlen zu blättern.
- S (< 2 Sek.), wenn das Pfeilsymbol (>) zum Auswählen neben einer Auswahl steht.

> *Mit OFF wird die Deklination auf 0° eingestellt, und es wird wieder das Kompassmenü angezeigt.*
> *Wenn DECLIN EAST (Deklination Osten) oder WEST (Westen) ausgewählt wird, beginnt diese Grafik zu blinken und der numerisch Wert mit dem Gradzeichen ° werden anstelle der Grafik MENU blinken (Abb. 96).*

Abb. 96 - EINSTELLEN DEKLIN

- A (< 2 Sek.), um die Set-Points einzeln in Schritten von 1° von 0 bis 45° zu steigern.
- A (gedrückt halten), in Schritten von 4 pro Sekunde aufwärts durch die Set-Points.
- M (< 2 Sek.), um in einzelnen Schritten abwärts durch die Set-Points zu blättern.
- S (< 2 Sek.) zum Speichern des Set-Points und zum Menü zur Einstellung der Deklination zurückzukehren.

ALARME
Wird ein Alarm ausgelöst, wird der Kompassmodus bei den meisten Alarmen beendet und der Tauch-Hauptbildschirm erscheint und zeigt die Alarmbedingung an. Der Kompassmodus kann durch Drücken von S (2 Sek.) wieder aufgerufen werden.

Bei bestimmten Alarmtypen erfolgt diese Anzeige, ohne den Kompassmodus zu verlassen. Diese sind -

Aufstiegsalarm (Abb. 97) -
> VARI, alle Segmente blinken und die Meldung TOO FAST (zu schnell) wird angezeigt, bis die Aufstiegsgeschwindigkeit gesenkt wird.

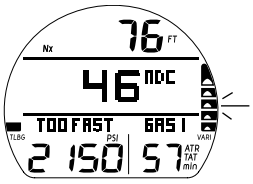


Abb. 97 - AUFSTIEGSALARM

Tiefenalarm (Abb. 98) -
> Die Tiefenziffern blinken und die Meldung TOO DEEP wird angezeigt, bis über die eingestellte Alarmtiefe aufgetaucht wird.

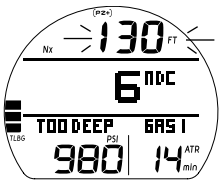


Abb. 98 - TIEFENALARM

© 2002 Design, 2011

REFERENZ

⚠ **WARNUNG: Wenn das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren zum Austauschen der A300 AI Batterie verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Gehäuse-O-Ring keine Quetschungen aufweist und der A300 AI wasserdicht ist, bevor Sie Tauchgänge damit durchführen. Ein Test unter Druck in einem autorisierten AERIS-Betrieb wird daher dringend empfohlen.**

© 2002 Design, 2011

PC-SCHNITTSTELLE

Der A300 AI ist mit einem mit DL markierten Datenanschluss (Abb. 99a) ausgestattet, über den er mit einem speziellen Schnittstellenkabel mit einem USB-Anschlus eines PC verbunden werden kann.

Abb.. 99 - DATENPORT

Ein USB-Treiber ist als Teil des Schnittstellensystems im Lieferumfang enthalten.

Die Einheit prüft jede Sekunde, ob eine externe Zugriffsanforderung erkannt wird, während der NORM oder GAUG-Oberflächenhauptbildschirm angezeigt wird. Wenn die Wasserkontakte noch nass sind, wird diese Überprüfung nicht durchgeführt.

Um eine Verbindung herzustellen, muss das PCI-Programm auf dem PC installiert und geöffnet sein, der entsprechende USB-Treiber muss installiert sein und das PCI-Kabel muss am USB-Anschluss des PC und am Datenanschluss des A300 AI angeschlossen sein.

Wenn eine Wakeup-Verbindung hergestellt worden ist, wird die Meldung PC COMM 120 SECONDS (PC Kommunikation 120 Sekunden, Abb. 100) den Oberflächenhauptbildschirm ersetzen und einen Countdown von 120 bis 0 (Sek.) anzeigen. Während dieser Zeit kann der Upload (UL) oder Download (DL) gestartet werden.

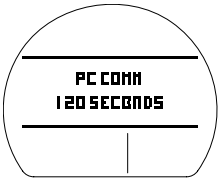


Abb. 100 - PCI-KABEL EINGESTECKT

Wenn die UL- oder DL-Operation mit dem PC-Programm gestartet wird, wechselt die Meldung auf PC COMM CONNECTED (Abb. 101), bis der UL oder DL abgeschlossen ist. Dann wird der Oberflächenhauptbildschirm angezeigt und die Verbindung getrennt.

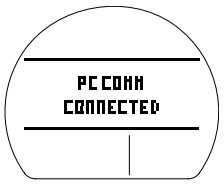


Abb. 101 - PC-ANSCHLUSS BESTÄTIGT

ACI kann zum Hochladen von ausgewählten Firmware-Versionen (Betriebssystem der Einheit) auf den A300 AI verwendet werden. Die Grafik PROGRAM LOADING (Abb. 102) wird während diesem Verfahren angezeigt.

ACI kann auch zum Konfigurieren oder Hochladen von persönlichen Daten zum Anzeigen auf dem MY INFO Bildschirm verwendet werden. Es können bis zu 4 Zeilen zu je 16 Zeichen (mittig ausgerichtet) zur Anzeige auf der Punktmatrix der LCD-Anzeige eingegeben werden.

Bis die persönlichen Informationen eingegeben sind, wird die Grafik USE THE ACI PC PROGRAM TO ENTER YOUR DATA (ACI PC-Programm zum Eingeben Ihrer Daten verwenden) in der Mitte der Matrix angezeigt (Abb. 103).

Der Bildschirm MY INFO (Abb. 104) wird während 10 Sekunden nach der Aktivierung und der Diagnose angezeigt, bevor der Oberflächenhauptbildschirm angezeigt wird und dieser als Kurzverfahren für die Auswahl vom NORM oder GAUG-Oberflächenhauptbildschirm ausgewählt ist.

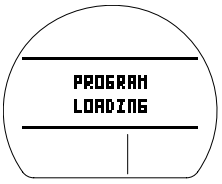


Abb. 102 - FIRMWARE UP-DATE IN BEARBEITUNG

Im Bereich Settings Upload des Programms können folgende Einstellungen geändert werden:

- Set A >> Alarme (NORM, GAUG) - alle Elemente.
- Set U >> Utilities (normal) - alle Elemente.
- Set T >> Zeit/Datum (normal) - alle Elemente.
- Set S >> Kurzverfahren (NORM, GAUG) - 1 aus der Liste wählen.
- Set D >> Tauch-Haupt (NORM, GAUG) - 1 aus der Liste wählen.
- Set P >> Tauch-Vorschau (NORM, GAUG) - 4 aus der Liste wählen.

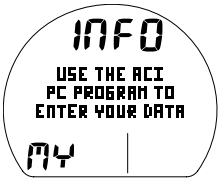


Abb. 103 - KEINE INFO BEREITS EINGEGEBEN

Zum Abrufen verfügbare NORM-/GAUG-Daten (Download) sind (für jeden aufgezeichneten Tauchgang):

- Start- und Enddatum/-zeit
- Tauchgangnummer
- Oberflächenintervall (Std:Min)
- Max. Tiefe
- Verstrichene Tauchzeit
- Tiefste Temperatur unter Wasser
- Aufzeichnungsrate (eingest.)
- Tauchprofil (aktuell nach EDT/Tiefe)
- Set Points (für alle Set-Auswahlen)
- Alarm (ID und Zeit jedes ausgelösten Alarms)
- TLBG (nach EDT)
- VARI (nach EDT)
- O_2SAT (% nach EDT)
- ATR für Tank 1 (min. nach EDT)
- Druck für Tank 1 (Start/Ende)

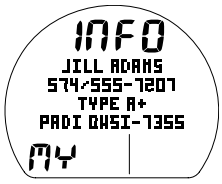


Abb. 104 - BEISPIEL VON INFO NACH EINGABE ÜBER ACI

Systemanforderungen an den PC:

- IBM® oder kompatibel, PC mit USB-Anschluss
- Mikroprozessor Intel® Pentium 200 MHz oder höher
- Microsoft® Windows® XP, Vista, oder 7
- Super VGA-Karte oder kompatible Grafikkarte (256 Farben oder höher) mit mindestens 800 x 600 Pixel Bildschirm-Einstellwert
- 16 MB verfügbare RAM
- 20 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- Maus
- CD-ROM-Laufwerk
- Drucker

Für Software-Aktualisierungen besuchen Sie bitte die AERIS Website >>>>

www.diveaeris.com

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ACI Support unter >>>>

+1 (866) 732-7877, 08.00 - 17.00 Uhr, USA Pacific Standard Time.

© 2002 Design, 2011

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren A300 AI vor Schlägen, hohen Temperaturen, chemischen Einflüssen und unsachgemäßen Eingriffen. Schützen Sie das Glas mit einer Haftklebefolie „Lens Protektor" vor Kratzern. Kleine Kratzer verschwinden unter Wasser automatisch.

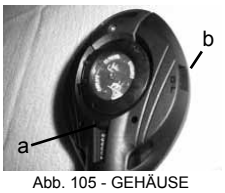


Abb. 105 - GEHÄUSE RÜCKSEITE

- Waschen und spülen Sie den A300 AI am Ende jedes Tauchtags mit Süßwasser und vergewissern Sie sich, dass die Bereiche, die zum Niederdrucksensor (Tiefensensor) führen (Abb. 105a), um den PC-Schnittstellen-Datenport (Abb. 105b) und um die Knöpfe frei von Schmutz oder Verstopfungen sind.
- Um Salzkristalle aufzulösen, legen Sie die Ausrüstung in lauwarmes Wasser oder eine leicht säuerliche Lösung aus 50 % Essig und 50 % Süßwasser ein. Nehmen Sie den A300 AI aus der Lösung, spülen Sie ihn unter sanft fließendem Wasser und trocknen Sie ihn vor dem Versorgen mit einem Tuch.
- Kühl, trocken und geschützt transportieren.

INSPEKTIONEN UND SERVICE

Ihr A300 AI sollte jährlich einer Inspektion unterzogen werden, die von einem autorisierten AERIS-Händler nach werkseitig vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Überprüfungen von Schäden oder Verschleiß durchgeführt werden muss. Damit die 2-Jahresgarantie gültig bleibt, muss diese Inspektion nach Ablauf eines Jahres nach dem Kauf (+/- 30 Tage) durchgeführt werden.

AERIS empfiehlt, auch später diese jährlichen Inspektionen durchführen zu lassen, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Die Kosten der jährlichen Inspektionen werden nicht von der beschränkten 2-Jahresgarantie gedeckt.

Service:

Bringen Sie Ihren A300 AI einem autorisierten AERIS-Händler.

Zurücksenden des A300 AI an AERIS:

- Zeichnen Sie alle Daten des Logs auf oder laden Sie die gespeicherten Daten in einen PC. Während eines Services im Werk werden alle Daten gelöscht.
- Verwenden Sie zum Versand gepolstertes Verpackungsmaterial.
- Legen Sie ein Begleitschreiben mit dem Grund des Rücksands, Ihrem Namen, Ihrer Adresse, einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, der Seriennummer sowie eine Kopie Ihres Originalkaufbelegs und der Garantieanmeldung bei.
- Versenden Sie das Gerät frachtfrei und versichert mit einer nachverfolgbaren Versandmethode an AERIS.
- Wenn Sie das Gerät an AERIS senden, rufen Sie den AERIS Kundenservice unter +1 510/546-0010 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info2@diveaeris.com, um eine RA-Nummer (Return Authorization = Rücksandgenehmigung) zu beantragen.
- Nicht unter die Garantie fallende Services müssen im Voraus bezahlt werden. Nachnahmen werden nicht akzeptiert.
- Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Website von AERIS >>>>

diveaeris.com

ERSETZEN DER BATTERIE

Das Verfahren muss genau befolgt werden, um das Eintreten von Wasser in die Einheit zu vermeiden. Schäden, die durch einen unsachgemäßen Austausch der Batterie entstehen (oder zu anschließenden Eintritt von Feuchtigkeit führen) sind durch die 2-jährige Garantie des A300 AI nicht gedeckt.

Das Batteriefach darf nur in einer trockenen und kühlen Umgebung und unter größter Vorsicht geöffnet werden, damit weder Feuchtigkeit noch Schmutz eindringen können.

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme zur Vermeidung von Feuchtigkeitsbildung im Batteriefach wird empfohlen, die Batterie in einer Umgebung auszutauschen, die die gleichen klimatischen Bedingungen aufweist, wie im Freien (d. h. ersetzen Sie die Batterie nicht in einer Umgebung mit Klimaanlage, um die Einheit anschließend an einem heißen sonnigen Tag ins Freie zu nehmen).

Prüfen Sie die Knöpfe, das Glas und das Gehäuse auf Risse oder Schäden. Sollten Sie Anzeichen von Feuchtigkeit in der Einheit feststellen, UNTERNEHMEN SIE KEINEN Tauchgang, bevor sie nicht einem sachgemäßen Service im AERIS-Werk unterzogen wurde.

Datenerhalt

Wenn die Batterie entfernt wird, bleiben bis zum Einsetzen der neuen Batterie die Einstellungen* und Berechnungen für Wiederholungstauchgänge im Speicher der Einheit erhalten. Sie können die Daten speichern oder löschen (siehe Seite 43).

**Das Datum muss neu eingestellt werden und die Zeit muss um die Zeit angepasst werden, die der Batterieaustausch gedauert hat.*

Abb. 106 - DECKEL ABNEHMEN (mit Schraubenzieher)

Entfernen des Batteriedeckels

- Der Batteriefachdeckel befindet sich am Ende des Moduls.
- Während Sie auf dem freigelegten Batteriedeckel einen kontinuierlichen Druck nach innen ausüben, drehen Sie den Deckelring um 10 Grad im Uhrzeigersinn, indem Sie mit einem schmalen Schraubenzieher gegen die obere rechte Lasche des Rings drücken (Abb. 106).

  Ein einstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange kann verwendet werden, indem Sie die Spitzen in die kleinen Löcher des Rings stecken, drücken und drehen (Abb. 107).

- Heben Sie den Deckelring hoch und nehmen Sie ihn vom Gehäuse.
- Entfernen Sie den Batteriedeckel. *Der O-Ring des Deckels kann sich dabei lösen.*

Abb. 107 - DECKEL ABNEHMEN (mit Werkzeug)

Batterie entfernen

- Entfernen Sie die Halterung, die die Batterie im unteren Bereich festhält (Abb. 108a).
- Entfernen Sie den O-Ring des Deckels (Abb. 108b). VERWENDEN Sie KEINE Werkzeuge dazu. *Er kann mit dem Deckel zusammen entfernt worden sein.*
- Schieben Sie die Batterie vorsichtig, ohne den Kontakt (Abb. 108 c, d) zu beschädigen, aus der rechten Seite des Batteriefachs.

Verwenden Sie KEIN Metallobjekt, das den oberen, positiven (+) Teil der Batterie mit dem unteren negativen (-) Kontakt des Fachs kurzschließen könnte.

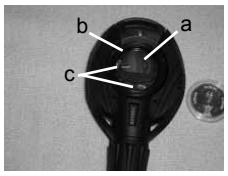


Abb. 108 - DECKEL ENTFERNT

Überprüfung

- Prüfen Sie sämtliche Dichtungsoberflächen sorgfältig auf Zeichen von Schäden, die eine einwandfreie Dichtigkeit des Deckels verhindern könnten.
- Prüfen Sie die Knöpfe, das Glas und das Gehäuse auf Risse oder Schäden.
- Überprüfen Sie den Deckel-O-Ring auf Zeichen von Verschleiß oder Verformung.
- Überprüfen Sie sorgfältig die Innenseite des Batteriefachs auf Anzeichen von Korrosion, was auf ein Eindringen von Feuchtigkeit hinweisen würde.

Fig. 109 - BATTERIE EINLEGEN

⚠ WARNUNG: Wenn Schäden, Feuchtigkeit oder Korrosion gefunden werden, senden Sie Ihren A300 AI an einen autorisierten AERIS Händler und VERSUCHEN SIE NICHT, ihn zu verwenden, bevor er einem vom Werk vorgeschriebenem Service unterzogen worden ist.

Batterie einlegen

- Schieben Sie eine neue 3 Volt CR2450 Lithiumbatterie mit der negativen Seite (**-**) nach unten gerichtet in die Vertiefung des Batteriefachs. Schieben Sie sie von der rechten Seite (Abb. 109) hinein und vergewissern Sie sich, dass sie unter der Kontaktklemme auf der unteren linken Einfassung der Vertiefung sitzt.
- Legen Sie die Halterung über den unteren Bereich der Batterie (Abb. 108) und drücken Sie sie sorgfältig in Position.
- Ersetzen Sie den O-Ring mit einem Originalersatzteil von AERIS, das Sie bei einem autorisierten AERIS-Händler kaufen können. *Es wird dringend empfohlen, den O-Ring bei jedem Austausch der Batterie zu ersetzen.*

**Durch die Verwendung eines anderen O-Rings erlischt die Garantie.*

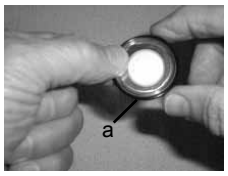


Abb. 110 - DECKEL-O-RING ANBRINGEN

- Schmieren Sie den neuen Deckel-O-Ring mit einer sehr feinen Schicht Silikonfett ein, legen Sie ihn auf die obere Einfassung des Batteriegehäuses (Abb. 110a) und vergewissern Sie sich, dass er gleichmäßig sitzt.
- Schieben Sie den Ring des Deckels, den oberen Teil zuerst (kleine Öffnung) auf Ihren Daumen.
- Legen Sie den Batteriefachdeckel (mit O-Ring) sorgfältig in auf die Einfassung des Batteriefachs, drücken Sie ihn dann mit Ihrem Daumen gleichmäßig und vollständig in seine Position.
- Halten Sie den Deckel fest in seiner Position (Abb. 111a) und schieben Sie mit der anderen Hand den Ring des Deckels von Ihrem Daumen in seine Position um den Deckel. *Die Laschen am Ring passen in die zwei Schlitze, die sich in den 2- und 9-Uhr-Positionen befinden.*
- Drehen Sie den Ring mit Ihren Fingern um 5 Grad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Laschen einrasten. Dann drehen Sie den Ring mithilfe eines kleinen Schraubenziehers um 5 weitere Grad in Gegenuhrzeigerrichtung an (Abb. 112).

Abb. 111 - DECKELRING POSITIONIEREN

Abb. 112 - FESTZIEHEN DES DECKELRINGS

Testen

> Vergewissern Sie sich, dass die LCD-Anzeige hell und der Kontrast scharf ist. Wenn Bereiche fehlen oder die Anzeige undeutlich erscheint oder wenn ein schwacher Batteriestatus angezeigt wird, bringen Sie den A300 A zu einem autorisierten AERIS-Händler zur Inspektion, bevor Sie ihn wieder verwenden.

> Während 24 Stunden nach Beendigung eines Tauchgangs wird die Grafik DATA mit den Auswahlen SAVE ? und CLEAR ? angezeigt (Abb. 113). Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen und Ni-O_2-Berechnungen für Wiederholungstauchgänge zu speichern oder zu löschen.

- A (< 2 Sek.) zum Wechseln zwischen SAVE (speichern) und CLEAR (löschen)
- S (< 2 Sek.) zum Speichern der Auswahl.

> Die Grafiken DATA SAVED (oder CLEARED) sowie CAL COMPASS werden für 3 Sekunden angezeigt (Abb. 114). Anschließend erscheint der CAL-Bildschirm des Kompasses.

> Kalibrieren des Kompasses. *Siehe Seite 38.*

> Prüfen Sie vor dem Tauchen sämtliche Set-Points.

- Schließen Sie den A300 AI am Schnellanschluss des Hochdruckschlauchs an, und setzen Sie den Atemregler unter Druck.
- Stellen Sie sicher, dass der Druck angezeigt wird und keine Luft entweicht.

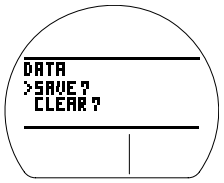


Abb. 113 - AUSWÄHLEN

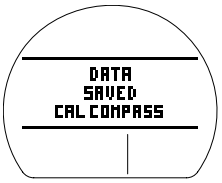


Abb. 114 - DATEN GESPEICHERT

HÖHENMESSUNG UND EINSTELLUNG
Vor dem ersten Tauchgang einer Reihe von Wiederholungstauchgängen wird nach der Aktivierung alle 15 Minuten die Höhe (d. h. der Umgebungsdruck) gemessen, bis ein Tauchgang begonnen wird.

> Messungen werden nur vorgenommen, wenn die Einheit trocken ist.
> Es werden zwei Messungen genommen, die zweite erfolgt 5 Sekunden nach der ersten. Die Messungen müssen beide in einem Bereich von 30 cm (1 ft.) erfolgen, damit der Umgebungsdruck als die aktuelle Höhe berücksichtigt wird.
> Solange die Wasserkontakte nass sind, werden keinerlei Anpassungen vorgenommen.

Beim Tauchen in Gewässern auf Höhen von 916 bis 4.270 m.ü.M. (3,001 bis 14.000 ft.) passt der A300 AI die Berechnungen an und liefert die korrekten Werte für die Tiefe, die verminderten Nullzeiten und reduzierten Sauerstoffsättigungszeiten in Intervallen von 305 m (1.000 ft.).

Auf einer Höhe von 916 m (3.001 ft.) wechselt die Tiefenkalibrierung automatisch von Meter (ft.) Meereswasser auf Meter (ft.) Süßwasser. Das ist die erste Anpassung im Algorithmus.

Wenn der Konservativfaktor AN ist, werden die Nullzeiten basierend auf den nächsthöheren 915 m (3.000 ft.) Höhe berechnet. Alle Anpassungen für Höhen über 3.355 Meter (11.000 Fuß) erfolgen gemäß den zulässigen Tauchzeiten für 4.270 Meter (14.000 Fuß). Auf Meereshöhe basieren die Berechnungen auf einer Höhe von 1.830 m (6.000 ft.).

Der A300 AI funktioniert nicht auf Höhen über 4.270 Meter (14.000 Fuß).

WÄHREND DES TAUCHGANGS ZURÜCKSETZEN
Zweck dieser Funktion ist, dem Taucher während des Auftauchens Angaben zur Tiefe zu liefern und ihn dazu aufzufordern, die beschädigte Einheit vor der weiteren Verwendung dem Werk zur Untersuchung einzusenden.

Wenn der A300 AI aus einem Grund während des Tauchgangs zurückgesetzt wird (d. h., er ist an, schaltet sich aus und dann wieder an), werden die Stickstoff-, O_2- und ATR-Berechnungen abgebrochen (beim Ausschalten). Nach dem Einschalten erscheint die Grafik ERROR und der Pfeil nach oben solid und die aktuelle Tiefe wird angezeigt (Abb. 115). Es werden keine weiteren Daten angezeigt. Die Displaybeleuchtung funktioniert weiter.

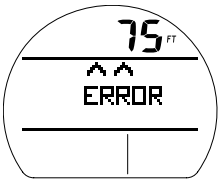


Abb. 115 - FEHLER WÄHREND TAUCHGANG

Nach dem Auftauchen wird die Grafik ERROR für 5 Sekunden solid angezeigt (Abb. 116), dann schaltet sich die Einheit aus und der Betrieb wird dauerhaft blockiert, bis die Batterie ersetzt und die Einheit erneut aktiviert wird.

⚠ WARNUNG: Im seltenen Fall, dass dies geschehen sollte, TAUCHEN SIE NICHT WEITER mit der Einheit und senden Sie sie so bald wie möglich für einen Service ans Werk ein.

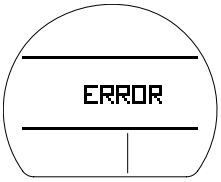


Abb. 116 - FEHLER NACH AUFTAUCHEN

⚠ WARNUNGEN

Durch einen Dekompressionstauchgang oder Tauchen tiefer als 39 m (130 ft.) steigt das Risiko, eine Dekompressionskrankheit zu erleiden.

Dekompressionstauchgänge sind riskant und erhöhen das Risiko, eine Dekompressionskrankheit zu erleiden, auch wenn der Tauchgang nach den Berechnungen des Tauchcomputers durchgeführt wird.

Die Verwendung eines A300 AI ist keine Garantie zur Vermeidung einer Dekompressionskrankheit.

Der A300 AI fällt in den Verstoß-Modus, wenn eine Situation seine Kapazität zur Prognose einer Auftauchroutine übersteigt. Solche Tauchgänge stellen grobe Verstöße dar und führen zu Dekompressionen, die über die Grenzen und den vorgesehenen Zweck des A300 AI hinausgehen. Sollten Sie derartige Tauchprofile anstreben, rät AERIS von der Verwendung eines A300 AI ab.

Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, kann Ihnen der A300 AI nicht dabei helfen, die Oberfläche sicher zu erreichen. Diese Situationen übersteigen die Testgrenzen und können für 24 Stunden nach dem Tauchgang mit einem Verstoß zum Verlust von einigen Funktionen führen.

© 2002 Design, 2011

HPQD (HOCHDRUCK-SCHNELLANSCHLUSS)
Der HPQD (Abb. 117) erlaubt das schnelle Trennen des A300 AI vom Hochdruckschlauch, für die Kalibrierung des Kompass, den Transport und die Lagerung.

Abb. 117 - HPQD KORREKT ANGESCHLOSSEN

⚠ **WARNUNG: Entleeren Sie den Atemregler und alle seine Komponenten vor der Montage, dem Anschluss oder dem Trennen des Schlauchs, des HPQD oder des A300 AI. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Schäden an der Ausrüstung und/oder zu Personenverletzungen führen.**

Trennen des A300 AI vom Hochdruckschlauch durch Lösen des HPQD (Schnellanschluss):
- Vergewissern Sie sich, das der Druck im Atemreglersystem vollständig drucklos ist.
- Halten Sie den A300 AI sicher fest und schrauben Sie die HPQD Befestigungsmutter auf, in dem Sie sie gegen die Uhrzeigerrichtung drehen (ungefähr 3 Umdrehungen), bis zum Anschlag (Abb. 118). Verwenden Sie keine Werkzeuge oder Kraft, um sie über den Anschlag hinaus zu drehen.
- Drücken Sie den drehbaren Teil des Schlauchs in den A300 AI, während Sie ihn gleichzeitig etwa eine Vierteldrehung* im Gegenuhrzeigersinn drehen (Abb. 119) und ziehen Sie den Schlauchteil sanft vom A300 AI Anschluss weg (Abb. 120).

Abb. 118 - LOCKERN

**Dadurch werden die Schnellanschluss-Stifte im Schlauchbereich des Schnellanschlusses gelöst, die im Anschlussteil des A300 AI in den Nuten einrasten und diese sicher verbinden.*

Abb. 119 - LÖSEN

Anschließen des A300 AI vom Hochdruckschlauch über den HPQD (Schnellanschluss):
- Halaen Sie den A300 AI sicher fest und greifen Sie nach dem Schlauchschutz, damit der drehbare Teil des HPQD sich nicht drehen kann.
- Richten Sie die zwei QD-Stifte innerhalb des drehbaren Teils des Schlauchs mit den unteren Öffnungen der gebogenen Nuten des Anschlussteils des A300 AI aus.
- Drücken Sie den drehbaren Teil des Schlauchs auf das Anschlussteil des A300 AI (Abb. 121), während Sie ihn gleichzeitig um etwa eine Vierteldrehung in Uhrzeigerrichtung drehen. Vergewissern Sie sich, dass er korrekt angschlossen ist und die Stifte eingerastet sind (in den Nuten).
- Halten Sie den A300 AI sicher fest und schrauben Sie die HPQD Befestigungsmutter zu, in dem Sie sie in Uhrzeigerrichtung drehen (ungefähr 3 Umdrehungen), bis zum Anschlag (Abb. 122) drehen. Verwenden Sie keine Werkzeuge oder Kraft, um sie über den Anschlag hinaus zu drehen.

Abb. 120 - TRENNEN

Korrektes Reinigen Ihres HPQD nach einem Tauchtag -
- Lassen Sie den HPQD angeschlossen.
- Spülen Sie den kompletten HPQD-Bausatz mit dem A300 AI mit Süßwasser.
- Vergewissern Sie sich, dass die HPQD-Anschlüsse frei von Schmutz oder Verstopfungen sind. Verwenden Sie lauwarmes Wasser oder ein leicht saures Essg-/Wasserbad (je 50 %), um mögliche Salzkristalle aufzulösen.
- Unter sanft fließendem Süßwasser abspülen.
- Wasser abschütteln und mit einem Handtuch trocknen.
- Den HPQD-Anschluss trennen.
- Schützen Sie den HPQD-Bausatz jeweils beim Trennen des Anschlusses.
- Lassen Sie den HPQD-Bausatz zusammen mit dem A300 AI und dem Atemreglersystem jährlich prüfen und warten.

Abb. 121 - ANSCHLIESSEN

Anschließen des A300 AI Schlauchs an eine erste Atemreglerstufe:
- Maximaler Druck = 5000 psi (350 BAR)
- Temperatur = - 5° bis 45°C (0 bis 100°F)
- Gewindemaß = 7/16 - 20 UNF

Abb. 122 - FESTZIEHEN

Die Verbindung des Hochdruckschlauchs mit der ersten Atemreglerstufe muss von einem autorisierten AERIS-Händler vorgenommen werden. Wenn dies nicht möglich ist, gehen Sie wie folgt vor:
- Entfernen Sie den Anschlussstopfen vom Hochdruckanschluss des Atemreglers (mit HP gekennzeichnet). Sind mehrere HD-Anschlüsse vorhanden, bestimmen Sie die korrekte Ausrichtung der ersten Stufe auf dem Tank, bevor Sie einen Anschluss auswählen.
- Schmieren Sie die Gewinde am Schlauchende und den O-Ring mit einem Spritzer auf Halogenkohlenwasserstoff basierenden Schmiermittel.
- Schrauben Sie den Schlauch in den HD-Anschluss und schrauben Sie ihm mit einem 5/8" Gabelschlüssel sicher in Uhrzeigerrichtung auf (Drehmoment 35 bis 40 Zoll-Pfund).
- Prüfen Sie den Anschluss, indem Sie den Atemregler an einem vollen Tank anbringen, das System unter Druck setzen und auf entweichende Luft abhorchen.

- **Richten Sie das Anzeigeglas stets von Ihrem Gesicht weg, wenn Sie das Tankventil öffnen.**

© 2002 Design, 2011

TECHNISCHE DATEN

PZ+ ALGORITHMUS >> NDLS (Minuten) auf HÖHE (englisch)

Höhe (Fuß)	0 bis 3000	3001 bis 4000	4001 bis 5000	5001 bis 6000	6001 bis 7000	7001 bis 8000	8001 bis 9000	9001 bis 10000	10001 bis 11000	11001 bis 12000	12001 bis 13000	13001 bis 14000
Tiefe (ft.)												
30	197	150	141	134	128	122	117	112	107	99	94	89
40	109	81	75	71	68	65	62	60	57	55	53	51
50	65	53	51	49	47	44	42	39	37	35	34	33
60	48	37	35	33	32	30	28	26	24	23	22	21
70	35	26	24	23	21	20	19	18	17	16	16	14
80	26	19	18	17	16	15	14	13	12	11	11	10
90	19	15	14	13	12	11	10	10	9	9	8	8
100	16	11	10	10	9	9	8	8	7	7	7	7
110	12	9	8	8	8	7	7	7	6	6	6	5
120	10	8	7	7	7	6	6	6	5	5	5	5
130	8	7	6	6	6	5	5	5	5	5	4	4
140	7	6	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
150	6	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	3
160	6	5	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3
170	5	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3
180	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
190	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3

PZ+ ALGORITHMUS >> NDLS (Minuten) auf HÖHE (metrisch)

Höhe (Meter)	0	916 bis 915	1221 bis 1220	1526 bis 1525	1831 bis 1830	2136 bis 2135	2441 bis 2440	2746 bis 2745	3051 bis 3050	3356 bis 3355	3661 bis 3660	3966 bis 3965	bis 4270
Tiefe (m)													
9		217	161	151	143	136	130	124	119	104	110	103	97
12		115	87	81	75	72	68	65	63	60	58	55	54
15		68	55	53	51	49	47	44	42	39	37	36	34
18		50	39	37	35	33	32	30	28	26	24	23	22
21		36	28	26	24	23	21	20	19	18	17	16	16
24		27	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	11
27		20	16	15	13	12	11	11	10	9	9	9	8
30		16	12	11	10	9	9	9	8	8	7	7	7
33		13	9	9	8	8	7	7	7	7	6	6	6
36		10	8	7	7	7	6	6	6	5	5	5	5
39		9	7	6	6	6	6	5	5	5	5	5	4
42		8	6	6	5	5	5	5	5	4	4	4	4
45		6	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4
48		6	5	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3
51		5	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3
54		5	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3
57		5	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3

DSAT ALGORITHMUS >> NDLS (Minuten) auf HÖHE (englisch)

Höhe (Fuß)	0 bis 3000	3001 bis 4000	4001 bis 5000	5001 bis 6000	6001 bis 7000	7001 bis 8000	8001 bis 9000	9001 bis 10000	10001 bis 11000	11001 bis 12000	12001 bis 13000	13001 bis 14000
Tiefe (ft.)												
30	260	201	187	175	165	156	148	141	135	130	124	118
40	137	103	96	90	85	80	76	72	69	66	63	61
50	81	63	60	58	55	52	48	45	43	41	39	37
60	57	43	40	38	36	34	33	31	30	29	28	27
70	40	31	30	28	27	26	24	23	22	20	19	18
80	30	24	23	21	20	19	18	17	16	16	14	13
90	24	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	10
100	19	15	14	13	12	11	10	10	9	9	8	8
110	16	12	11	10	9	9	8	8	8	7	7	7
120	13	9	9	8	8	8	7	7	7	6	6	6
130	11	8	8	7	7	7	6	6	6	6	5	5
140	9	7	7	6	6	6	6	5	5	5	5	5
150	8	6	6	6	5	5	5	5	5	4	4	4
160	7	6	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
170	7	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	3
180	6	5	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3
190	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3

DSAT ALGORITHMUS >> NDLS (Minuten) auf HÖHE (metrisch)

Höhe (Meter)	0 bis 915	916 bis 1220	1221 bis 1525	1526 bis 1830	1831 bis 2135	2136 bis 2440	2441 bis 2745	2746 bis 3050	3051 bis 3355	3356 bis 3660	3661 bis 3965	3966 bis 4270
Tiefe (m)												
9	283	217	204	190	178	168	159	151	144	138	132	127
12	144	112	104	97	90	85	81	77	73	70	67	64
15	85	66	63	60	57	55	52	49	46	43	41	39
18	59	45	42	40	38	36	34	32	31	30	29	28
21	41	33	31	29	28	27	26	24	23	21	20	19
24	32	26	24	22	21	20	19	18	17	16	15	14
27	25	19	18	17	16	16	14	13	12	12	11	10
30	20	16	15	13	12	12	11	10	10	9	9	8
33	17	12	11	11	10	9	9	8	8	8	7	7
36	14	10	9	9	8	8	7	7	7	6	6	6
39	11	8	8	7	7	7	6	6	6	6	5	5
42	9	7	7	7	6	6	6	5	5	5	5	5
45	8	6	6	6	6	5	5	5	5	5	4	4
48	7	6	6	5	5	5	5	4	4	4	4	4
51	6	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4
54	6	5	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3
57	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3

TECHNISCHE DETAILS

KANN VERWENDET WERDEN ALS
- Tauchcomputer (Luft oder Nitrox) für bis zu 4 Atemgase (bis zu 100 % O_2) und 1 Tankdruckmessung (Schlauch).
- Digitaler Tiefenmesser/Timer und Druckmesser für 1 Tank (über Schlauch).
- Kompass.

TAUCHCOMPUTER LEISTUNGEN
- Auf Bühlmann ZHL-16c basierender Pelagic PZ+ oder auf DSAT basierender Algorithmus.
- Nullzeiten sehr ähnlich wie PADI RDP.
- Dekompression in Übereinstimmung mit Bühlmann ZHL-16c und French MN90.
- Nullzeiten-Tiefenstopps >> Morroni, Bennet.
- Deko-Tiefenstopps (nicht empfohlen) >> Blatteau, Gerth, Gutvik.
- Höhe >> Bühlmann, IANTD, RDP (Cross).
- Höhenkorrekturen und O_2-Grenzen basierend auf NOAA-Tabellen.

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion:	Präzision:
• Tiefe	±1 % der ganzen Skala
• Zeitmessung	1 Sekunde pro Tag

Aktivierung Tauchmodus:
- Muss zuerst durch Knopfdruck aktiviert werden, wenn die Wasseraktivierung ausgeschaltet ist.
- Automatisch - beim Eintauchen in Wasser, wenn Wasseraktivierung an ist.
- Kann ab einer Tiefe von unter 1,2 m (4 ft.) nicht mehr manuell aktiviert werden, wenn die Wasseraktivierung AUS ist.
- Kann nicht in Höhen über 4.270 Meter über Meer (14.000 ft.) betrieben werden.

Abschalten der Einheit:
- 2 Stunden nach Aktivierung, wenn kein Tauchgang durchgeführt wird.
- 24 Stunden nach einem Tauchgang, wenn keine weiteren Tauchgänge durchgeführt werden.

Tauchzähler:
- Anzeige von Tauchgängen #1 bis 24.
- Zurücksetzen auf Tauchgang #1 nach dem Tauchen (nach 24 Stunden ohne Tauchgang).

Tauchlog-Modus:
- Speichert die 24 letzten Tauchgänge zur Ansicht in den Speicher.
- Nach 24 Tauchgängen wird der 25. Tauchgang gespeichert und der älteste Tauchgang gelöscht.

Höhe:
- Betriebshöhe von Meereshöhe bis auf 4.270 Meter (14.000 ft.) über Meer.
- Misst nach der Aktivierung im Oberflächenmodus alle 15 Minuten den Umgebungsdruck.
- Bei nassen Wasserkontakten wird der Umgebungsdruck nicht gemessen.
- Kompensiert Höhen über Meer ab 916 Meter (3.001 Fuß) Höhe und alle 305 Meter (1.000 Fuß) höher.

Stromversorgung:
- Batterie (1) 3 V/DC, CR2450, Lithiumbatterie (Panasonic oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 5 Jahren
- Austausch Vom Benutzer austauschbar (empfohlen wird jährlich)
- Nutzungsdauer 1 Jahr oder 300 Tauchstunden bei (2) 1-stündigen Tauchgängen pro Tauchtag

Batterieanzeige:
- Warnung >> Symbol an, ohne zu blinken, wenn <= 2,75 Volt, Batterie ersetzen empfohlen.
- Alarm >> Symbol blinkt, wenn <= 2,50 Volt, Batterie wechseln, funktioniert nicht.

Betriebstemperatur:
- Außerhalb des Wassers >> zwischen -6 º und 60 °C (20 °F und 140 °F).
- Im Wasser >> zwischen -2 und 35 °C (28 º und 95 °F).

© 2002 Design, 2011

TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

BALKENDIAGRAMME:

TLBG

	Segmente
• Nullzeit-Normalbereich	1 bis 3
• Nullzeit-Vorsichtsbereich	4
• Dekompressionsbereich	5 (alle)

VARI

	18 mt (60 ft.) und weniger			Tiefer als 18 mt (60 ft.)		
	Segmente	FPM	MPM	Segmente	FPM	MPM
	0	0 - 10	0 - 3	0	0 - 20	0 - 6
• Normalbereich	1	11 - 15	3.5 - 4.5	1	21 - 30	6.5 - 9
Normalbereich	2	16 - 20	5 - 6	2	31 - 40	9.5 - 12
Normalbereich	3	21 - 25	6.5 - 7.5	3	41 - 50	12.5 - 15
• Vorsichtsbereich	4	26 - 30	8 - 9	4	51 - 60	15.5 - 18
• Zu-Schnell-Bereich (blinkend)	5 (alle)	> 30	> 9	5 (alle)	> 60	> 18

NUMMERISCHE DISPLAYS:	Bereich:	Auflösung:
• Tageszeit	0:00 bis 23:59 Std:Min	1 Minute
• PCI Countdown-Timer	1:59 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Höhenstufe	Meereshöhe, EL-2 bis EL-7	1 (Stufe)
• Flugverbotszeit	23:50 bis 0:00 Std:Min	1 Minute
• Entsättigungszeit	23:50 bis 0:00 Std:Min	1 Minute
• Temperatur	-18 bis 99°F (0 bis 140 ºF)	1°F (C)
• Tiefe (Display)	0 bis 120 m (399 ft.)	0.1/1 m (1 ft.)
• Max. Betr.-Tiefe (NORM)	100 m (330 ft.)	
• Max. Betr.-Tiefe (GAUG)	120 m (399 ft.)	
• Tauchgerätedruck	0 bis 345 bar (5000 psi)	1 bar (5 psi)
• Oberflächenintervallzeit	0:00 bis 23:59 Std:Min	1 Minute
• Tauchgangnummer	0 bis 24	1 (Tauchgang)
• EDT	0 bis 599 min	1 Minute
• DTR (NORM)	0 bis 199 min	1 Minute
• ATR	0 bis 199 min	1 Minute
• FO_2 (1, 2, 3, 4)	Luft, 21 bis 100 %	1 %
• PO_2	0,00 bis 5,00 ata	,01 ata
• O_2	0 bis 100 %	1 %
• Tiefenstopp-Zeit	2:00 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Sicherheitsstopp-Zeit	5:00 bis 0:00 Min:Sek	1 Sekunde
• Sicherheitsstopp Laufzeit-Timer	0:00 bis 9:59 Min:Sek	1 Sekunde
• GAUG Tauchen Laufzeit-Timer	0 bis 999 min	1 Minute
• Dekostoppzeit	1 bis 199 min	1 Minute
• Gesamte Aufstiegszeit	1 bis 199 min	1 Minute
• Verstoß-Countdown-Timer	23:50 bis 0:00 Std:Min	1 Minute
• Kompass Zielrichtung	001 bis 360°	001°
• Kompass verbleibende Zeit	1 bis 15 Sek.	1 Sek.

⚠ **WARNUNG: Wenn Ihr A300 AI aus irgendwelchem Grund zu funktionieren aufhört, ist es wichtig, dass Sie diese Möglichkeit in Betracht gezogen haben und darauf vorbereitet sind. Das ist ein wichtiger Grund, nicht bis an die Grenzen der Nullzeiten oder der Sauerstoffbelastung zu gehen und ein kritischer Grund, um Dekompressionstauchgänge zu vermeiden.**

Wenn Sie in Situationen tauchen, in denen durch einen Ausfall Ihres FA300 AI Ihre Reise ruiniert oder Ihre Sicherheit gefährdet würde, empfehlen wir Ihnen dringend, ein System mit Back-up-Instrumenten zu verwenden.

© 2002 Design, 2011

INSPEKTION / SERVICE-AUFZEICHNUNG

Seriennummer: _____

Firmware Version: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Unten bitte durch einen autorisierten AERIS-Händler ausfüllen lassen:

Datum	Service durchgeführt	Händler / Techniker

BEMERKUNGEN

BEMERKUNGEN

A300 AI

TAUCHCOMPUTER

BEDIENUNGSHANDBUCH

© 2002 Design, 2011